

ZA6079

**Bewusstseinsstand junger Werktätiger und ihre
Entwicklungsbedingungen 1978 (Komplexstudie)**

Fragebogen

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG
KFB



GENEHMIGUNGSVERMEREK

Genehmigt als einmalige Erhebung am 1. 8. 78
und registriert unter Nr. 5370/8/159
Befristet bis zum 31. 12. 78
Die Beantwortung ist freiwillig!

STAATLICHE ZENTRALVERWALTUNG FÜR STATISTIK

2	1	8	
---	---	---	--

Wir bitten Sie herzlich, an einer wissenschaftlichen Untersuchung teilzunehmen. Mit ihr soll erforscht werden, wie junge Leute an unserem gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Uns interessieren hierzu vor allem Ihre persönlichen Meinungen und Ihre Erfahrungen. Bitte unterstützen Sie diese Forschungsarbeit, indem Sie den Fragebogen gewissenhaft ausfüllen.

Zuvor noch einige Hinweise:

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Wir bitten Sie aber, jede Frage unbedingt offen zu beantworten.

Ihren Namen brauchen Sie nicht zu nennen. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Geheimhaltung sichern wir Ihnen unbedingt zu.

Bitte beantworten Sie die Fragen auf jeden Fall der Reihe nach und blättern Sie nicht vorher den Bogen durch.

Arbeiten Sie selbständig und wenden Sie sich bei Unklarheiten nur an den Untersuchungsleiter.

Das Ausfüllen des Bogens ist einfach:

Jede Frage hat nummerierte Antwortmöglichkeiten. Die Nummer der von Ihnen gewählten Antwort tragen Sie bitte in das jeweils vorgesehene Kästchen ein.

Viel Freude beim Ausfüllen und im voraus herzlichen Dank!

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG

W. Friedrich

Prof. Dr. habil. W. Friedrich
Direktor

Zunächst einige Beispiele für das Ausfüllen des Fragebogens:

1. Wo würden Sie am liebsten wohnen?

- 1 in einem Dorf
- 2 in einer Kleinstadt
- 3 in einer Großstadt

Nehmen wir an, Sie würden am liebsten in einer Kleinstadt wohnen. In diesem Falle hätten Sie eine "2" in das Kästchen eintragen müssen.

Manchmal gibt es Antwortmöglichkeiten die für mehrere aufeinanderfolgende Aussagen angewendet werden sollen. Dazu das nächste Beispiel:

2. Wie stehen Sie zu den unter a) bis c) angeführten Aussagen?

Die jeweiligen Antwortmöglichkeiten:

- Das entspricht meiner Meinung
- 1 vollkommen
 - 2 mit gewissen Einschränkungen
 - 3 kaum
 - 4 überhaupt nicht

Es ist notwendig, ...

- a) daß sich Wissenschaftler mit Problemen junger Werktätiger beschäftigen.
- b) daß Jugendliche selbst ihre Meinung zu anstehenden Fragen äußern.
- c) daß jeder Beteiligte bei so einer Befragung ehrlich seine Meinung sagt.

Wenn alle Fragen beantwortet sind, muß jetzt in jedem Kästchen eine Nummer stehen, kein Buchstabe.

Arbeiten Sie bitte selbständig weiter

3. Wieviel Einwohner hat Ihr Wohnort schätzungsweise?

- 1 unter 1 000 EW
- 2 bis 2 000 EW
- 3 bis 10 000 EW
- 4 bis 50 000 EW
- 5 bis 100 000 EW
- 6 mehr als 100 000 EW

o Das kann ich nicht einschätzen.

Ein anderes Thema:

4. In seinem Leben kann man Verschiedenes erreichen wollen und sich die unterschiedlichsten Ziele stellen. Erreicht man das nicht, was einem wichtig und bedeutungsvoll ist, dann wird man mit sich und seinem Leben mehr oder weniger unzufrieden.

Unter a) bis k) wurde einiges zusammengestellt, was im Leben von Bedeutung sein kann. Bitte schätzen Sie ein, inwieweit es für Sie persönlich bedeutungsvoll ist.

Verwenden Sie für jede der Vorgaben die Antwortmöglichkeiten:

Das hat für mein Leben Bedeutung

- 1 sehr große
- 2 große
- 3 mittlere
- 4 geringe
- 5 überhaupt keine

a) umfangreiches Wissen auf vielen Gebieten erwerben

b) für andere Menschen da sein, auch wenn man selbst auf etwas verzichten muß

c) alles, was das Leben bietet, in vollen Zügen genießen - man lebt nur einmal

d) ein glückliches Ehe- und Familienleben führen

e) in der Arbeit überdurchschnittliches leisten

f) sich voll und ganz für den Sozialismus einsetzen

g) Liebe und Sex genießen

h) alle Möglichkeiten nutzen, um Geld zu verdienen

i) eine berufliche Arbeit ausüben, in der man voll aufgeht

k) ohne große Anstrengung ein angenehmes Leben führen

Bitte prüfen Sie: Es muß in jedem Kästchen eine der Ziffern 1 bis 5 stehen.

1) Wieder ein Themenwechsel:

5. Welche Bedeutung haben die unter a) bis g) genannten Aktivitäten der Werktätigen für die weitere Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft in der DDR?

Das hat für die Entwicklung der DDR Bedeutung

- 1 sehr große
- 2 große
- 3 mittlere
- 4 geringe
- 5 überhaupt keine

a) Mitarbeit in KDM-/Neuererhebung

b) organisierte fachliche Weiterbildung

c) organisierte politische Weiterbildung

d) organisierte sportliche Betätigung

e) organisierte kulturell-künstlerische Betätigung, z. B. in Singegruppen, Arbeitertheatern, Kapellen, Film- oder Fotozirkeln

f) Mitwirkung an der Leitung des Betriebes (z. B. Plandiskussion)

g) Ausübung ehrenamtlicher Funktionen

6. Wenn Sie sich durch Funk und Fernsehen über das politische Geschehen informieren, wodurch informieren Sie sich dann?

- 1 vorwiegend über DDR-Sender
- 2 vorwiegend über Westsender
- 3 gleichermaßen über DDR- und Westsender
- 4 Ich informiere mich über das politische Geschehen nur äußerst selten durch Funk und Fernsehen.

7. Folgender Fall: Über ein politisches Ereignis wird durch DDR- und Westsender gegensätzlich informiert. Wie verhalten Sie sich?

- 1 Ich verlasse mich auf unsere Sender.
- 2 Ich vertraue den Westsendern mehr.
- 3 Ich zweifle an der Objektivität der Informationen beider Sender.
- 4 Ich bilde mir aus den Informationen beider Sender meine eigene Meinung.
- o Das kann ich nicht beurteilen, da ich keine Westsender empfangen.

2 10
3
4
5
6
7 15
8
9
10
11

101 20
102
103
104
105
106 25
107
601

602

8. Wie oft lesen Sie im allgemeinen die "Junge Welt"?

- 1 an jedem Tag der Woche
- 2 an zwei bis fünf Tagen der Woche
- 3 an einem Tag der Woche
- 4 seltener bzw. gar nicht

108

Es folgen einige politische Aussagen. Inwieweit treffen diese für Sie persönlich zu?

Das trifft zu

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

9. Ich bin stolz, ein Bürger unseres sozialistischen Staates zu sein.

12

30

10. Ich bin bereit, die DDR unter Einsatz meines Lebens zu verteidigen.

13

11. Ich bin von der marxistisch-leninistischen Weltanschauung überzeugt.

14

12. Die politischen Ziele der FDJ sind auch meine Ziele.

109

13. In meinem FDJ-Kollektiv fühle ich mich wohl.

110

Und wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen?

Das entspricht meiner Meinung

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

14. Alle Werktätigen der DDR haben vielfältige Möglichkeiten, an der Leitung von Staat und Wirtschaft teilzunehmen.

111

35

15. Die sozialistische Gesellschaftsordnung wird sich in der ganzen Welt durchsetzen.

15

16. Die Sowjetunion ist unser bester Freund.

16

17. Wie würden Sie sich selbst einschätzen?

Ich bin

- 1 überzeugter Atheist (Atheisten vertreten die Auffassung, daß es keinen Gott oder andere übernatürliche Kräfte gibt)
- 2 überzeugt von einer Religion
- 3 Anhänger anderer Auffassungen
- 4 bei dieser Frage noch unentschieden

17

18. Wir nennen Ihnen jetzt unter a) bis f) einige Aktivitäten. Nehmen Sie daran teil?

Die Antwortmöglichkeiten lauten:

- 1 ja, und zwar gern
- 2 ja, aber ungern
- 3 nein, würde es aber gern tun
- 4 nein, habe auch kein Interesse daran

a) MMM-/Neuerererbewegung

18

b) organisierte fachliche Weiterbildung

19

c) organisierte sportliche Betätigung

20

d) organisierte kulturell-künstlerische Betätigung, z. B. in Singgruppen, Arbeitertheatern, Kapellen, Film- oder Fotozirkeln

21

e) Schule der sozialistischen Arbeit

112

f) Betriebs- oder Kreisschule für Marxismus-Leninismus

113

19. Nehmen Sie am jetzt beginnenden Parteilehrjahr der SED teil?

- 1 ja
- 2 nein

603

45

20. Werden Sie ab November 1978 am Zirkel junger Sozialisten teilnehmen?

- 1 ja, und zwar gern
- 2 ja, aber ungern
- 3 nein
- 0 Das weiß ich noch nicht.

604

21. Wieviel Zeit haben Sie im September für jede der unter a) bis d) genannten Aktivitäten verwendet (einschließlich Selbststudium, Übungen u. ä.)?

- 0 keine
- 1 bis zu 1 Stunde
- 2 bis zu 3 Stunden
- 3 bis zu 5 Stunden
- 4 bis zu 10 Stunden
- 5 bis zu 15 Stunden
- 6 bis zu 20 Stunden
- 7 bis zu 25 Stunden
- 8 über 25 Stunden

- a) Mitarbeit in MMM-/Neuererbewegung
- b) organisierte fachliche Weiterbildung
- c) organisierte sportliche Betätigung
- d) organisierte kulturell-künstlerische Betätigung, z. B. in Singgruppen, Arbeitertheatern, Kapellen, Film- oder Fotozirkeln

22

23

24

25

50

605

606

607

60

121

26

27

22. Unabhängig davon, ob Sie die unter a) bis g) genannten Aktivitäten ausführen oder nicht: Wie schätzen Sie die Bedeutung dieser Aktivitäten für Sie persönlich ein?

Das hat für mich persönlich Bedeutung

- 1 sehr große
- 2 große
- 3 mittlere
- 4 geringe
- 5 überhaupt keine

- a) Mitarbeit in MMM-/Neuererbewegung
- b) organisierte fachliche Weiterbildung
- c) organisierte politische Weiterbildung
- d) organisierte sportliche Betätigung
- e) organisierte kulturell-künstlerische Betätigung, z. B. in Singgruppen, Arbeitertheatern, Kapellen, Film- oder Fotozirkeln
- f) Mitwirkung an der Leitung des Betriebes (z. B. Plandiskussion)
- g) Ausübung ehrenamtlicher Funktionen

114

115

116

117

118

55

119

120

23. Wie oft tun Sie im Betrieb folgendes?

Das tue ich

- 1 immer
- 2 meistens
- 3 nur gelegentlich
- 4 so gut wie nie
- 0 Darauf habe ich keinen Einfluß.

- a) meine Arbeitszeit voll ausnutzen
- b) sehr auf die Qualität meiner Arbeit achten
- c) sparsam mit Material und Energie umgehen

24. Sind Sie Abgeordneter bzw. Mitglied einer Ständigen Kommission?

- 1 nein
- 2 ja, Abgeordneter
- 3 ja, nur Mitglied einer Ständigen Kommission

Im folgenden geht es um die Mitarbeit an Projekten des wissenschaftlich-technischen Fortschritts.

25. Haben Sie während der letzten drei Jahre an Projekten der MMM-/Neuererbewegung gearbeitet, die abgeschlossen sind?

- 1 ja
- 2 nein

Wer eben mit 2 geantwortet hat, bitte zur Frage 30 weitergehen!

26. An wieviel Projekten waren Sie in den letzten drei Jahren beteiligt?

- 1 an einem Projekt
- 2 an zwei Projekten
- 3 an drei Projekten
- 4 an vier Projekten und mehr

Falls Sie mehrfach beteiligt waren: Denken Sie im folgenden bitte an das Projekt, zu dessen Erarbeitung Sie selbst das meiste beigetragen haben.

27. Inwieweit waren Sie an den unter a) bis d) aufgeführten Bearbeitungsphasen beteiligt?

Von der in dieser Arbeitsphase anfallenden Arbeit erledigte ich

- 1 (nahezu) alles allein
- 2 mehr als die Hälfte
- 3 etwa die Hälfte
- 4 weniger als die Hälfte
- 5 überhaupt nichts
- 0 Diese Phase entfiel.

a) Auswahl des Themas

28

b) Entwicklung der später verwirklichter Lösungsidee

29

c) Anfertigung des Produkts

30

d) Anwendung in der Praxis bzw. Umsetzung in die Praxis

31

28. In welchem Rahmen lief das Projekt?

- 1 als MWM-Vorhaben
- 2 als Neuerervereinbarung

32

Wer eben mit 2 geantwortet hat, geht gleich zur Frage 30 über!

29. Wo wurde das Exponat ausgestellt? (Nur die höchste Stufe angeben!)

- 1 Betriebs-MWM
- 2 Kombinars-MWM
- 3 Kreis-MWM
- 4 Bezirks-MWM
- 5 Zentrale MWM in Leipzig
- 0 Das weiß ich nicht.

33

Zwischendurch einige Fragen zu Ihrer Urlaubsgestaltung:

30. Wo haben Sie in diesem Jahr Ihren Urlaub verbracht?

- 0 Ich hatte noch keinen Urlaub.
- 1 zu Hause
- 2 in einem anderen Ort der DDR
- 3 in der CSSR
- 4 in der VR Bulgarien
- 5 in der VR Polen
- 6 in der SR Rumänien
- 7 in der Sowjetunion
- 8 in der VR Ungarn

122

Wer eben mit 0 oder 1 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 34 über!

31. Wie sind Sie zu dieser Reise gekommen?

- 1 durch das Jugendreisebüro
- 2 durch das Reisebüro der DDR
- 3 über mein FDJ-Kollektiv
- 4 durch den FDGB-Feriedienst
- 5 über meinen Betrieb
- 6 mit Hilfe meiner Eltern
- 7 durch Vermittlung anderer Personen (Freunde, Bekannte)
- 8 ohne fremde Vermittlung

123

32. Sind Sie zu Ihrem Urlaubsziel ganz oder teilweise getrampt?

- 1 ja
- 2 nein

124

33. Mit wem sind Sie in den Urlaub gereist?

- 1 mit einer Reisegruppe
- 2 mit einem FDJ-Kollektiv
- 3 mit Arbeitskollegen
- 4 mit Vater und/oder Mutter
- 5 mit Ehepartner bzw. Verlobter(n)/Partner(in)
- 6 mit jemandem aus meinem Freundes- bzw. Bekanntenkreis
- 7 allein

125

34. Wo werden Sie 1970 Ihren Urlaub verbringen?

- 0 Das weiß ich noch nicht sicher.
- 1 zu Hause
- 2 in einem anderen Ort innerhalb der DDR
- 3 in der CSSR
- 4 in der VR Bulgarien
- 5 in der VR Polen
- 6 in der SR Rumänien
- 7 in der Sowjetunion
- 8 in der VR Ungarn

126

Wieder zum gesellschaftlichen Leben: 35. Gehören Sie zur Zeit den unter a) bis g) genannten gesellschaftlichen Massenorganisationen an?

- 1 ja
- 2 nein

2

a) FDJ

608

b) FDGB

609

c) DTSG

610

d) GST

611

e) DFD

612

f) DSF

613

g) DRK

614

<p>36. Üben Sie zur Zeit eine gesellschaftliche Funktion aus?</p> <p>Antworten Sie bei a) bis h) jeweils mit:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ja, und zwar gern 2 ja, aber ungern 3 nein <p>a) in der FDJ</p> <p>b) im FDGE</p> <p>c) im DTSB</p> <p>d) in der GST</p> <p>e) im DFD</p> <p>f) in der DSF</p> <p>g) im DRK</p> <p>h) woanders</p> <p>Wer bei h) mit 1 oder 2 geantwortet hat: Welche Organisation ist das?</p> <p>.....</p>	<p>622</p> <p>623</p> <p>624</p> <p>625</p> <p>626</p> <p>627</p> <p>628</p> <p>629</p>	<p>40. Gehören Sie einer Jugendbrigade an?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ja, und zwar gern 2 ja, aber ungern 3 nein, würde aber gern 4 nein, habe auch kein Interesse daran <p>Wer eben mit 3 oder 4 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 42 über!</p> <p>41. Wie lange gehören Sie bereits dieser Jugendbrigade an?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 bis zu einem halben Jahr 2 bis zu einem Jahr 3 bis zu zwei Jahren 4 länger als zwei Jahre <p>42. Haben Sie früher Funktionen in der Pionierorganisation bzw. FDJ ausgeübt?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ja, und zwar gern 2 ja, aber ungern 3 nein, aber das hätte ich gern getan 4 nein, daran hatte ich auch kein Interesse <p>a) in der Pionierorganisation</p> <p>b) in der FDJ-Grundorganisation während der POS</p> <p>c) in der FDJ-Grundorganisation während der Lehre bzw. des EOS-Besuches</p> <p>d) während der beruflichen Tätigkeit</p>	<p>36</p> <p>37</p> <p>128</p> <p>129</p> <p>130</p> <p>131</p>
<p>37. Gehören Sie der SED an?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 nein 2 ja, Mitglied ohne Wahlfunktion in der SED 3 ja, Mitglied mit Wahlfunktion in der SED 4 ja, Kandidat 	<p>34</p>	<p>Beurteilen Sie sich einmal selbst!</p>	<p>30</p>
<p>38. Wieviel Zeit verwendeten Sie außerhalb der Arbeitszeit im Monat September für Ihre Funktionen?</p> <ol style="list-style-type: none"> 0 Ich habe keine Funktion. 1 keine Zeit verwendet 2 bis zu 1 Stunde 3 bis zu 3 Stunden 4 bis zu 5 Stunden 5 bis zu 10 Stunden 6 bis zu 15 Stunden 7 bis zu 20 Stunden 8 bis zu 25 Stunden 9 über 25 Stunden 	<p>35</p>	<p>43. Nehmen wir einmal an, Sie sollten FDJ-Gruppenleiter werden. Hätten Sie dazu die unter a) bis l) genannten Voraussetzungen?</p> <p>Diese Voraussetzung besitze ich</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 vollständig 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht <p>a) Kenntnisse im Marxismus-Leninismus</p> <p>b) Kenntnisse der neuen Dokumente der SED</p>	<p>132</p> <p>133</p>
<p>39. Fühlen Sie sich zeitlich durch Ihre Funktion(en) überbelastet?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ja 2 nein 0 Ich habe keine Funktion 	<p>127</p>	<p>c) Kenntnisse über die aktuelle politische Situation</p> <p>d) Kenntnisse der Pläne meines Betriebes</p> <p>(Fortsetzung nächste Seite!)</p>	<p>134</p> <p>135</p> <p>35</p>

<p>Diese Voraussetzung besitze ich</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 vollständig 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht <p>e) Fähigkeit zur Leitung von FDJ-Kollektiven</p> <p>f) Fähigkeit, andere zu überzeugen</p> <p>g) gute Leistungen im Beruf/in der Berufsausbildung</p> <p>h) Allgemeinbildung</p> <p>i) fester sozialistischer Klassenstandpunkt</p> <p>k) Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen</p> <p>l) organisatorische Fähigkeiten</p>	<p>136</p> <p>137</p> <p>138</p> <p>139</p> <p>140</p> <p>141</p> <p>142</p>	<p>47. Aus welchen Gründen üben Sie Ihre Funktion aus?</p> <p>Das trifft zu</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht <p>Ich übe die Funktion aus, ...</p> <p>a) um einen persönlichen Beitrag zur Stärkung der DDR zu leisten.</p> <p>b) um meine politische Überzeugung durch die Tat zu beweisen.</p> <p>c) um mein FDJ-Kollektiv besonders intensiv bei der Erfüllung des Kampfprogramms voranzubringen.</p> <p>d) um bei der sozialistischen Erziehung der Mitglieder des Kollektivs mitzuwirken.</p> <p>e) um Erfahrungen in politischer Leitungstätigkeit zu sammeln.</p> <p>f) um mich auf eine Leitungsaufgabe vorzubereiten.</p>	<p>148</p> <p>149</p> <p>150</p> <p>151</p> <p>152</p> <p>153</p> <p>50</p> <p>55</p>
<p>44. Sind Sie Mitglied der FDJ?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ja, mit Funktion 2 ja, ohne Funktion 3 nein <p>Achtung! Wer eben mit 2 geantwortet hat, geht gleich zur Frage 53 über. Wer mit 3 geantwortet hat, geht zur Frage 55 über.</p>	<p>38</p>	<p>48. Seit wann üben Sie Ihre jetzige FDJ-Funktion aus?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Ich bin gerade erst gewählt worden. 2 seit etwa einem Jahr 3 seit etwa zwei Jahren 4 seit etwa drei Jahren 5 seit mehr als drei Jahren 	<p>154</p>
<p>45. Werden Sie bei der Ausübung Ihrer FDJ-Leitungsfunktion durch die unter a) bis d) Genannten unterstützt?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ja 2 nein <p>a) durch den Gruppenleiter bzw. die übergeordneten FDJ-Leitungen</p> <p>b) durch meinen unmittelbaren staatlichen Leiter</p> <p>c) durch die Genossen der SED</p> <p>d) durch die Gruppenmitglieder</p>	<p>143</p> <p>144</p> <p>145</p> <p>146</p> <p>45</p>	<p>49. Bitte rechnen Sie die gesamte Zeit zusammen, in der Sie bisher FDJ-Funktionen ausübten.</p> <p>Wie lange übten Sie Funktionen aus?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ein Jahr 2 zwei Jahre 3 drei Jahre 4 vier Jahre 5 fünf Jahre 6 mehr als fünf Jahre 	<p>155</p>
<p>46. Fühlen Sie sich zeitlich durch Ihre FDJ-Funktion(en) überbelastet?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ja 2 nein 	<p>147</p>	<p>50. Welche Funktion üben Sie zur Zeit in der FDJ aus?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Sekretär einer FDJ-Grundorganisation 2 Sekretär einer FDJ-Abteilungsorganisation 3 FDJ-Gruppenleiter 4 Mitglied einer FDJ-Leitung (außer Sekretär bzw. Gruppenleiter) <p>Wer eben mit 1, 2 oder 3 geantwortet hat, geht gleich zur Frage 52 über!</p>	<p>39</p>

<p>51. In welcher Leitung üben Sie diese Funktion aus?</p> <p>In der</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Leitung einer FDJ-Grundorganisation 2 Leitung einer FDJ-Abteilungsorganisation 3 Leitung einer FDJ-Gruppe 4 FDJ-Kreisleitung 5 FDJ-Bezirksleitung 	40	<p>f) weil ich mich mit der FDJ noch nicht genügend verbunden fühle</p> <p>g) weil es sich ohne Funktion einfacher lebt</p> <p>h) weil mir andere davon abgeraten haben</p>	166 167 168	70
<p>52. Haben Sie bei der Ausübung Ihrer Funktion(en) die unter a) bis e) genannten Erfahrungen gemacht?</p> <p>Das trifft zu</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht <p>Ich habe die Erfahrung gemacht, ..</p> <ol style="list-style-type: none"> a) daß meine Tätigkeit vom Kollektiv anerkannt wird. b) daß sich mein sozialistischer Klassenstandpunkt gefestigt hat. c) daß mein Kollektiv durch meine Tätigkeit vorangekommen ist. d) daß die Ausübung der Funktion auch Freude bereitet. e) daß ich auf diese Weise an der Ausübung der Macht der Arbeiterklasse beteiligt bin. <p>FDJ-Funktionäre gehen bitte gleich zur Frage 55 über!</p>	156 157 158 159 160	<p>54. Sind Sie bereit, künftig eine FDJ-Funktion auszuüben?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ja, unbedingt 2 ja, vielleicht 3 nein, auf keinen Fall <p>Wir bitten Sie noch um einige allgemeine Angaben zu Ihrer Person.</p> <p>55. Ihr Alter?</p> <p>Bitte wie im Beispiel eintragen! Beispiel: 18 Jahre = 18</p> <p>56. Ihr Geschlecht?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 männlich 2 weiblich <p>57. Ihr Familienstand?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ledig 2 verheiratet 3 geschieden 4 verwitwet <p>58. Was sind Sie?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Arbeiter 2 Angestellter mit Hoch- oder Fachschulabschluß 3 Angestellter ohne Hoch- oder Fachschulabschluß 4 Lehrling - Betriebsberufsschule 5 Lehrling - Kommunale Berufsschule 	169 41 42 43 44	
<p>53. Warum üben Sie keine FDJ-Funktion aus?</p> <p>Das trifft zu</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht <ol style="list-style-type: none"> a) weil deswegen noch niemand an mich herantreten ist b) weil ich durch andere Aufgaben zeitlich zu sehr belastet bin c) weil mir die politischen Kenntnisse dazu fehlen d) weil mir die organisatorischen Fähigkeiten dazu fehlen e) weil mein sozialistischer Klassenstandpunkt noch nicht genügend gefestigt ist 	161 162 163 164 165	<p>59. Haben Sie eigene Kinder?</p> <ol style="list-style-type: none"> 0 mein 1 ja, ein Kind 2 ja, zwei Kinder 3 ja, drei Kinder 4 ja, mehr als drei Kinder <p>60. Ihre Einkommensform?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Stücklohn 2 Zeitlohn 3 Gehalt 4 Geldvergütung (für Mitglieder einer Genossenschaft) 5 Lehrlingsentgelt 	45 46	80

61. In welchem Arbeitsbereich sind die unter a) bis d) genannten Personen tätig?

Tragen Sie Ihre Antworten - wie im Beispiel - in das jeweilige Kästchen ein!

Beispiel: 01 VE Produktionsbetrieb

01

- 01 VE-Produktionsbetrieb in der Industrie
- 02 VE-Dienstleistungs- und Reparaturbetrieb
- 03 Handels- oder gastronomische Einrichtung
- 04 Volksbildungs- oder Erziehungseinrichtung
- 05 VE-Produktionsbetrieb in der Landwirtschaft
- 06 Produktionsgenossenschaft in der Landwirtschaft, des Gärtner-/Fischereiwesens (LPG, GPG, FPG)
- 07 Produktionsgenossenschaft des Handwerks
- 08 medizinische oder soziale Einrichtung
- 09 Universität, Hoch- oder Fachschule
- 10 Forschungseinrichtung, Akademie
- 11 kulturelle oder künstlerische Einrichtung
- 12 Parteien oder gesellschaftliche Organisationen
- 13 Behörden und Organe des Staatsapparats
- 14 selbständig/freischaffend
- 15 ein anderer Arbeitsbereich
- 16 Hausfrau
- 00 Das weiß ich (noch) nicht

a) Sie selbst - gegenwärtig

47

b) Sie selbst - voraussichtlich in 5 bis 10 Jahren

48

c) Ihr Vater (wenn nicht mehr tätig: Wo arbeitete er zuletzt?)

49

d) Ihre Mutter (wenn nicht mehr tätig: Wo arbeitete sie zuletzt?)

50

62. Sind Sie vollbeschäftigt?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 zur Zeit Lehrling

63

3

63. Wieviel Geld erhalten Sie monatlich von Ihrem Betrieb im Schnitt ausbezahlt?

- 1 bis 400 M
- 2 bis 500 M
- 3 bis 600 M
- 4 bis 700 M
- 5 bis 800 M
- 6 bis 900 M
- 7 bis 1 000 M
- 8 bis 1 200 M
- 9 über 1 200 M

51

64. Ihr bisher erreichter höchster Schulabschluss?

- 1 Klasse 7
- 2 Klasse 8
- 3 Klasse 9
- 4 Klasse 10
- 5 Klasse 11
- 6 Abitur

52

Wer eben mit 1, 2 oder 3 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 66 über!

65. Das Gesamtprädikat Ihres Schulabschlusses?

- 1 ausgezeichnet
- 2 sehr gut
- 3 gut
- 4 befriedigend
- 5 bestanden

53

20

66. Welcher der nachstehenden Gruppen gehören Ihr Vater und Ihre Mutter an?

- 1 Arbeiter
- 2 Angestellter
- 3 Mitglied einer Genossenschaft
- 4 selbständig/freischaffend
- 5 Hausfrau
- 0 Das weiß ich nicht.

Angehörige der Intelligenz werden hier unter 2, 3 oder 4 eingeordnet!

a) Vater (wenn nicht mehr tätig: Welcher Gruppe gehörte er zuletzt an?)

54

b) Mutter (wenn nicht mehr tätig: Welcher Gruppe gehörte sie zuletzt an?)

55

67. Die bisher höchste berufliche Qualifikation der unter a) bis d) genannten Personen?

- 1 zur Zeit in der beruflichen Ausbildung
- 2 ohne erlernten Beruf
- 3 Teilfacharbeiter
- 4 Facharbeiter
- 5 Meister
- 6 Fachschulabschluß
- 7 Hochschulabschluß
- 8 Dokortitel
- c Das weiß ich (noch) nicht

a) Ihre eigene - gegenwärtig

56

b) Ihre eigene - in voraussichtlich 5 bis 10 Jahren

57

c) Ihres Vaters

58

25

d) Ihrer Mutter

59

68. Wird im Arbeitsprozeß von den unter a) bis c) genannten Personen eine Leitungsfunktion ausgeübt?

- 1 ja, und zwar als unmittelbarer Leiter oder Stellvertreter in einem Arbeitskollektiv
- 2 ja, und zwar als Leiter oder Stellvertreter mit weiteren unterstellten Leitern
- 3 nein
- c Das weiß ich nicht.

a) von Ihnen selbst

60

b) von Ihrem Vater (wenn nicht mehr tätig: übte er zuletzt eine aus?)

61

c) von Ihrer Mutter (wenn nicht mehr tätig: übte Sie zuletzt eine aus?)

62

Eine letzte Frage:

69. Welche politischen Probleme bewegen Sie gegenwärtig besonders?

(Bitte in kurzen Worten angeben!)

.....

750 | 751 | 752

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG
KWO



GENEHMIGUNGSVERMERK

Genehmigt als einmalige Erhebung am 1. 8. 78
und registriert unter Nr. 5370/8/150
Befristet bis zum 31. 12. 78
Die Beantwortung ist freiwillig!

STAATLICHE ZENTRALVERWALTUNG FÜR STATISTIK

2	2	8	
---	---	---	--

Wir bitten Sie herzlich, an einer wissenschaftlichen Untersuchung teilzunehmen. Mit ihr soll erforscht werden, was im Leben junger Leute wichtig ist, welche Ziele sie sich stellen. Uns interessieren hierzu vor allem Ihre persönlichen Meinungen und Ihre Erfahrungen. Bitte unterstützen Sie diese Forschungsarbeit, indem Sie den Fragebogen gewissenhaft ausfüllen.

Zuvor noch einige Hinweise:

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Wir bitten Sie aber, jede Frage unbedingt offen zu beantworten.

Ihren Namen brauchen Sie nicht zu nennen. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Geheimhaltung sichern wir Ihnen unbedingt zu.

Bitte beantworten Sie die Fragen auf jeden Fall der Reihe nach und blättern Sie nicht vorher den Bogen durch.

Arbeiten Sie selbständig und wenden Sie sich bei Unklarheiten nur an den Untersuchungsleiter.

Das Ausfüllen des Bogens ist einfach:

Jede Frage hat numerierte Antwortmöglichkeiten. Die Nummer der von Ihnen gewählten Antwort tragen Sie bitte in das jeweils vorgesehene Kästchen ein.

Viel Freude beim Ausfüllen und im voraus herzlichen Dank!

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG

W. Friedrich

Prof. Dr. habil. W. Friedrich
Direktor

Zunächst einige Beispiele für das Ausfüllen des Fragebogens:

1. Wo würden Sie am liebsten wohnen?

- 1 in einem Dorf
- 2 in einer Kleinstadt
- 3 in einer Großstadt

Nehmen wir an, Sie würden am liebsten in einer Kleinstadt wohnen. In diesem Falle hätten Sie eine "2" in das Kästchen eintragen müssen.

Manchmal gibt es Antwortmöglichkeiten die für mehrere aufeinanderfolgende Aussagen angewendet werden sollen. Dazu das nächste Beispiel:

2. Wie stehen Sie zu den unter a) bis c) angeführten Aussagen?

Die jeweiligen Antwortmöglichkeiten:

- Das entspricht meiner Meinung
- 1 vollkommen
 - 2 mit gewissen Einschränkungen
 - 3 kaum
 - 4 überhaupt nicht

Es ist notwendig, ...

- a) daß sich Wissenschaftler mit Problemen junger Werktätiger beschäftigen.
- b) daß Jugendliche selbst ihre Meinung zu anstehenden Fragen äußern.
- c) daß jeder Beteiligte bei so einer Befragung ehrlich seine Meinung sagt.

Wenn alle Fragen beantwortet sind, muß jetzt in jedem Kästchen eine Nummer stehen, kein Buchstabe.

Arbeiten Sie bitte selbständig weiter.

3. In seinem Leben kann man Verschiedenes erreichen wollen und sich die unterschiedlichsten Ziele stellen. Erreicht man das nicht, was einem wichtig und bedeutungsvoll ist, dann wird man mit sich und seinem Leben mehr oder weniger unzufrieden.

Unter a) bis m) wurde einiges zusammengestellt, was im Leben von Bedeutung sein kann. Bitte schätzen Sie ein, inwieweit es für Sie persönlich bedeutungsvoll ist.

Verwenden Sie für jede der Vorgaben die Antwortmöglichkeiten:

Das hat für mein Leben Bedeutung

- 1 sehr große
- 2 große
- 3 mittlere
- 4 geringe
- 5 überhaupt keine

- a) umfangreiches Wissen auf vielen Gebieten erwerben 2
- b) für andere Menschen da sein, auch wenn man selbst auf etwas verzichten muß 3
- c) alles, was das Leben bietet, in vollen Zügen genießen - man lebt nur einmal 4
- d) ein glückliches Ehe- und Familienleben führen 5
- e) in der Arbeit überdurchschnittliches leisten 6
- f) Liebe und Sex genießen 8
- g) sich voll und ganz für den Sozialismus einsetzen 7
- h) alle Möglichkeiten nutzen, um Geld zu verdienen 9
- i) eine berufliche Arbeit ausüben, in der man voll aufgeht 10
- k) die eigenen Absichten konsequent durchsetzen, ohne viel Rücksicht auf andere zu nehmen 30
- l) ohne große Anstrengung ein angenehmes Leben führen 11
- m) schöpferisch sein, Neues ausdenken, etwas erfinden 630

4. Unter a) bis d) sind einige Aktivitäten aufgeführt. Nehmen Sie daran teil?

Die Antwortmöglichkeiten lauten:

- 1 ja, und zwar gern
- 2 ja, aber ungern
- 3 nein, würde es aber gern tun
- 4 nein, habe auch kein Interesse daran

- a) MMM-/Neuererbewegung 18
- b) organisierte fachliche Weiterbildung 19
- c) organisierte sportliche Betätigung 20
- d) organisierte kulturell-künstlerische Betätigung, z. B. in Singgruppen, Arbeitertheatern, Kapellen, Film- oder Fotozirkeln 21

5. Wieviel Zeit haben Sie im September für jede der unter a) bis d) genannten Aktivitäten verwendet (einschließlich Selbststudium, Übungen u. ä.)?

- 0 keine
- 1 bis zu 1 Stunde
- 2 bis zu 3 Stunden
- 3 bis zu 5 Stunden
- 4 bis zu 10 Stunden
- 5 bis zu 15 Stunden
- 6 bis zu 20 Stunden
- 7 bis zu 25 Stunden
- 8 über 25 Stunden

- a) Mitarbeit in MMM-/Neuererbewegung 22
- b) organisierte fachliche Weiterbildung 23
- c) organisierte sportliche Betätigung 24
- d) organisierte kulturell-künstlerische Betätigung, z. B. in Singgruppen, Arbeitertheatern, Kapellen, Film- oder Fotozirkeln 25

Bitte prüfen Sie: Es muß in jedem Kästchen eine der Ziffern 1 bis 5 stehen.

6. Etwas anderes:

Wohl jeder hat "Prinzipien" oder "Regeln", nach denen er leben möchte. Einige mögliche Lebensprinzipien finden Sie unter a) bis k).

Inwieweit möchten Sie danach leben?

Die Antwortmöglichkeiten lauten jeweils:

Nach diesem Prinzip zu leben, hat für mich persönlich Bedeutung

- 1 sehr große
- 2 große
- 3 mittlere
- 4 geringe
- 5 überhaupt keine

a) erst die Pflichten erledigen, dann dem Vergnügen nachgehen

302

b) an christliche Lebensregeln halten

303

c) ein abwechslungsreiches Leben führen, nicht immer dasselbe tun, große Erlebnisse haben

304

d) die Arbeit zwar machen, aber das eigentliche Leben erst in der Freizeit sehen

305

e) wie ein Kommunist leben und handeln

306

f) in allen Dingen eine persönliche Note haben, nicht so sein wie die meisten Menschen

307

g) ein ruhiges Leben führen, von Aufregungen fernhalten

308

h) sich mit den entsprechenden Leuten gut stellen, sich "Beziehungen" verschaffen

309

i) gegen sich selbst kritisch sein, seine Schwächen erkennen und überwinden

310

k) bei allem, was man tut, den persönlichen Vorteil im Auge behalten

311

7. Zur beruflichen Arbeit:

Sie umfaßt verschiedene Dinge. Einige sind von größerer persönlicher Bedeutung. Wenn sie fehlen, dann macht die Arbeit keine rechte Freude.

Unter a) bis g) ist einiges zusammengestellt, was zur Arbeit gehört.

Schätzen Sie bitte jede einzelne Angabe danach ein, welche Bedeutung das Betreffende für Sie persönlich hat. Bedenken Sie dabei, daß nicht alles sehr wichtig sein kann.

Wählen Sie unter den Antwortmöglichkeiten:

Das hat in der Berufsarbeit für mich Bedeutung

- 1 sehr große
- 2 große
- 3 mittlere
- 4 geringe
- 5 überhaupt keine

30 a) abwechslungsreiche Tätigkeiten ausüben

312

b) in einem festen Kollektiv arbeiten, in dem sich jeder für den anderen verantwortlich fühlt

313

c) berufliche Fertigkeiten und Erfahrungen im Privatleben nutzen können

314

d) besonders gut verdienen

315

e) neue Arbeitsverfahren ausdenken, die Arbeit rationalisieren

316

35 f) an der Leitung der Produktion teilnehmen (z. B. Vorschläge machen zum Jugendförderungsplan, zu Rationalisierungsmaßnahmen)

317

g) das berufliche Können und Wissen vervollkommen

318

8. Gehören Sie einer Jugendbrigade an?

- 1 ja, und zwar gern
- 2 ja, aber ungern
- 3 nein, würde aber gern
- 4 nein, habe auch kein Interesse daran

36

Wer eben mit 3 oder 4 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 10 über!

9. Wie lange gehören Sie bereits dieser Jugendbrigade an?

- 1 bis zu einem halben Jahr
- 2 bis zu einem Jahr
- 3 bis zu zwei Jahren
- 4 länger als zwei Jahre

37

Wir wenden uns jetzt nochmals den Lebensprinzipien zu.

10. Schätzen Sie bitte auch die unter a) bis h) genannten Prinzipien danach ein, inwieweit Sie nach ihnen leben möchten.

Die Antwortmöglichkeiten lauten:

Nach diesem Prinzip zu leben, hat für mich persönlich Bedeutung

- 1 sehr große
- 2 große
- 3 mittlere
- 4 geringe
- 5 überhaupt keine

a) so leben, daß man anderen ein Vorbild sein kann

319

b) etwas wagen, ein Risiko ist bei vielen Dingen dabei

320

c) immer sagen, was man denkt

321

50

d) nicht erst große Pläne schmieden, es kommt sowieso meistens anders als man denkt

322

e) immer das tun, womit man nicht "aneckt"

323

f) sich immer ein Ziel setzen, nicht bloß so in den Tag hinein leben

324

g) sich nur auf sich selbst verlassen

325

h) wozu man sich entschlossen hat, auch mit aller Kraft zu Ende führen

326

55

Eine Zwischenfrage:

11. Wenn Sie sich durch Funk und Fernsehen über das politische Geschehen informieren, wodurch informieren Sie sich dann?

- 1 vorwiegend über DDR-Sender
- 2 vorwiegend über Westsender
- 3 gleichermaßen über DDR- und Westsender
- 4 Ich informiere mich über das politische Geschehen nur äußerst selten durch Funk und Fernsehen.

601

12. Folgender Fall: Über ein politisches Ereignis wird durch DDR- und Westsender gegensätzlich informiert.

Wie verhalten Sie sich?

- 1 Ich verlasse mich auf unsere Sender.
- 2 Ich vertraue den Westsendern mehr.
- 3 Ich zweifle an der Objektivität der Informationen beider Sender.
- 4 Ich bilde mir aus den Informationen beider Sender meine eigene Meinung.
- 5 Das kann ich nicht beurteilen, da ich keine Westsender empfangen.

602

13. Nun zur ehrenamtlichen gesellschaftlichen Arbeit, also zur Arbeit im Jugendverband, zu Arbeitseinsätzen u. ä.:

Solche gesellschaftlichen Aktivitäten können für den einzelnen in verschiedener Hinsicht von Bedeutung sein. Einige wurde unter a) bis g) zusammengestellt.

Inwieweit ist das für Sie persönlich bei der gesellschaftlichen Arbeit bedeutungsvoll?

Das hat bei der gesellschaftlichen Arbeit für mich Bedeutung

- 1 sehr große
- 2 große
- 3 mittlere
- 4 geringe
- 5 überhaupt keine

a) dabei sein, wenn etwas los ist, es ist nie eintönig

327

b) Erfahrungen in der politischen Leitungstätigkeit sammeln

328

c) persönliche Vorteile haben

329

60

d) die gemeinsame Arbeit im Kollektiv erleben, Kontakt zu anderen haben

330

e) sich für hohe Ziele ausdauernd einsetzen

331

f) politisches Wissen erweitern

332

g) der Verantwortung der Jugend für die Realisierung unserer gesellschaftlichen Ziele nachkommen

333

Wieder ein Themenwechsel. Es geht jetzt um den andersgeschlechtlichen Partner.

14. Damit einem ein andersgeschlechtlicher Partner gefällt, muß er ganz bestimmte Eigenschaften haben. Besitzt er sie nicht, dann kommt er als Partner nicht in Frage.

Inwieweit muß Ihr Partner die von a) bis k) angeführten Eigenschaften besitzen?

Überlegen Sie etwas. Nicht jede Eigenschaft kann sehr stark bestehen.

Die Antwortmöglichkeiten lauten jedesmal:

Das erwarte ich von meinem Partner

- 1 sehr stark
- 2 stark
- 3 mittel
- 4 schwach
- 5 überhaupt nicht

a) Er muß unternehmungslustig sein, immer etwas Neues erleben wollen.

334

b) Er muß gesellschaftlich aktiv sein.

335

c) Er muß wißbegierig und für vieles interessiert sein.

336

d) Er muß über viel Geld verfügen.

337

e) Er muß zärtlich sein.

338

f) Er muß einen sozialistischen Klassenstandpunkt besitzen und ihn in allen Situationen fest vertreten.

339

g) Er darf bei hohen Leistungsanforderungen in Schule/Beruf nicht aufgeben.

340

h) Er soll nicht nur für mich, sondern auch für andere da sein, wenn seine Hilfe gebraucht wird.

341

i) Er muß mir Aufgaben und Pflichten abnehmen.

342

k) Er muß sexuell zu mir passen.

343

Es folgen einige Aussagen. Inwieweit treffen diese für Sie persönlich zu?

2

Das trifft zu

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

15. Ich bin meist froh und zufrieden.

344

16. Ich bin stolz, ein Bürger unseres sozialistischen Staates zu sein.

12

17. Ich bin bereit, die DDR unter Einsatz meines Lebens zu verteidigen.

13

18. Ich bin von der marxistisch-leninistischen Weltanschauung überzeugt.

14

Und wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen?

Das entspricht meiner Meinung

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

19. Der sozialistischen Staatengemeinschaft wird es auch in den nächsten zehn Jahren gelingen, den Frieden in der Welt zu erhalten.

345

20. Die sozialistische Gesellschaftsordnung wird sich in der ganzen Welt durchsetzen.

15

21. Die Sowjetunion ist unser bester Freund.

16

22. Wie würden Sie sich selbst einschätzen?

Ich bin

- 1 überzeugter Atheist (Atheisten vertreten die Auffassung, daß es keinen Gott oder andere übernatürliche Kräfte gibt)
- 2 überzeugt von einer Religion
- 3 Anhänger anderer Auffassungen
- 4 bei dieser Frage noch unentschieden

17

750 | 751 | 752

<p>Etwas anderes:</p>		<p>28. Eine andere Sache: Es folgt eine Liste von Dingen und Gegenständen.</p>	
<p>23. Gehören Sie zur Zeit den unter a) bis g) genannten gesellschaftlichen Massenorganisationen an?</p> <p>Antworten Sie jeweils mit:</p> <p>1 ja, mit Funktion 2 ja, ohne Funktion 3 nein</p> <p>a) FDJ b) FDGB c) DTSS d) GST e) DFD f) DSF g) DKK</p>	<p>615 616 617 618 619 620 621</p>	<p>Bitte geben Sie an, wie sehr Sie sich diese wünschen.</p> <p>Das wünsche ich mir</p> <p>1 sehr stark 2 stark 3 in mittlerem Maße 4 schwach 5 überhaupt nicht 0 Das habe ich bereits.</p> <p>a) eine größere Sammlung älterer und/oder zeitgenössischer Bücher der Weltliteratur b) eine geschmackvolle Wohnungseinrichtung c) eine umfangreiche Sammlung von Schallplatten mit sinfonischer und/oder Opernmusik d) eine große Sammlung von Schallplatten mit Beat- und/oder Schlagermusik e) einen PKW f) einen Bungalow g) Kleidung nach der neuesten Mode</p>	<p>346 347 348 349 350 351 352</p>
<p>24. Gehören Sie der SED an?</p> <p>1 nein 2 ja, Mitglied ohne Wahlfunktion in der SED 3 ja, Mitglied mit Wahlfunktion in der SED 4 ja, Kandidat</p>	<p>34</p>	<p>h) ein Eigenheim i) ein Musikinstrument k) hochwertige Genussmittel</p>	<p>353 354 355</p>
<p>25. Wieviel Zeit verwendeten Sie außerhalb der Arbeitszeit im Monat September für Ihre Funktionen?</p> <p>0 Ich habe keine Funktionen. 1 keine Zeit verwendet 2 bis zu 1 Stunde 3 bis zu 3 Stunden 4 bis zu 5 Stunden 5 bis zu 10 Stunden 6 bis zu 15 Stunden 7 bis zu 20 Stunden 8 bis zu 25 Stunden 9 über 25 Stunden</p>	<p>35</p>	<p>l) etwas anderes</p> <p>Nochmals ein Themenwechsel:</p> <p>29. Haben Sie während der letzten drei Jahre an Projekten der AMM-/Neuererbewegung gearbeitet, die abgeschlossen sind?</p> <p>1 ja 2 nein</p>	<p>356 26</p>
<p>26. Nehmen Sie am jetzt beginnenden Parteilehrjahr der SED teil?</p> <p>1 ja 2 nein</p>	<p>603</p>	<p>Wer eben mit 2 geantwortet hat, bitte zur Frage 34 weitergehen!</p>	
<p>27. Werden Sie ab November 1978 am Zirkel junger Sozialisten teilnehmen?</p> <p>1 ja, und zwar gern 2 ja, aber ungern 3 nein 0 Das weiß ich noch nicht.</p>	<p>604</p>	<p>30. An wieviel Projekten waren Sie in den letzten drei Jahren beteiligt?</p> <p>1 an einem Projekt 2 an zwei Projekten 3 an drei Projekten 4 an vier Projekten und mehr</p>	<p>27</p>

Falls Sie mehrfach beteiligt waren:
Denken Sie im folgenden bitte an das
Projekt, zu dessen Erarbeitung Sie
selbst das meiste beigetragen haben.

31. Inwieweit waren Sie an den unter
a) bis d) aufgeführten Bearbeitungs-
phasen beteiligt?

Von der in dieser Arbeits-
phase anfallenden Arbeit
erledigte ich

- 1 (nahezu) alles allein
- 2 mehr als die Hälfte
- 3 etwa die Hälfte
- 4 weniger als die Hälfte
- 5 überhaupt nichts
- 0 Diese Phase entfiel.

a) Auswahl des Themas

28

b) Entwicklung der später verwirklich-
ten Lösungsidee

29

c) Anfertigung des Produkts

30

d) Anwendung in der Praxis bzw.
Umsetzung in die Praxis

31

32. In welchem Rahmen lief das Pro-
jekt?

- 1 als MMM-Vorhaben
- 2 als Neuerervereinbarung

32

Wer eben mit 2 geantwortet hat, geht
gleich zur Frage 34 über!

33. Wo wurde das Exponat ausgestellt?
(Nur die höchste Stufe angeben!)

- 1 Betriebs-MMM
- 2 Kombinars-MMM
- 3 Kreis-MMM
- 4 Bezirks-MMM
- 5 Zentrale MMM in Leipzig
- 0 Das weiß ich nicht.

33

Wir bitten Sie abschließend noch um
einige allgemeine Angaben zu Ihrer
Person.

34. Ihr Alter?

Bitte wie im Beispiel eintragen!
Beispiel: 18 Jahre = 18

41

35. Ihr Geschlecht?

- 1 männlich
- 2 weiblich

42

36. Was sind Sie?

- 1 Arbeiter
- 2 Angestellter mit Hoch- oder
Fachschulabschluß
- 3 Angestellter ohne Hoch- oder
Fachschulabschluß
- 4 Lehrling - Betriebsberufsschule
- 5 Lehrling - Kommunale Berufs-
schule

44

50

37. Ihr Familienstand?

- 1 ledig
- 2 verheiratet
- 3 geschieden
- 4 verwitwet

43

38. Haben Sie eigene Kinder?

- 0 nein
- 1 ja, ein Kind
- 2 ja, zwei Kinder
- 3 ja, drei Kinder
- 4 ja, mehr als drei Kinder

45

39. Sind Sie vollbeschäftigt?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 zur Zeit Lehrling

63

40. Wieviel Geld erhalten Sie monat-
lich von Ihrem Betrieb im Schnitt
ausgezahlt.

- 1 bis 400 M
- 2 bis 500 M
- 3 bis 600 M
- 4 bis 700 M
- 5 bis 800 M
- 6 bis 900 M
- 7 bis 1 000 M
- 8 bis 1 200 M
- 9 über 1 200 M

45

51

41. Ihre Einkommensform?

- 1 Stücklohn
- 2 Zeitlohn
- 3 Gehalt
- 4 Geldvergütung (für Mitglieder
einer Genossenschaft)
- 5 Lehrlingsentgelt

46

55

42. Ihr bisher erreichter höchster
Schulabschluß?

- 1 Klasse 7
- 2 Klasse 8
- 3 Klasse 9
- 4 Klasse 10
- 5 Klasse 11
- 6 Abitur

52

Wer eben mit 1, 2 oder 3 geantwortet
hat, geht bitte gleich zur Frage 44
über!

<p>43. Das Gesamtprädikat Ihres Schulabschlusses?</p> <p>1 ausgezeichnet 2 sehr gut 3 gut 4 befriedigend 5 bestanden</p>	53	<p>40. Welcher der nachstehenden Gruppen gehören Ihr Vater und Ihre Mutter an?</p> <p>1 Arbeiter 2 Angestellter 3 Mitglied einer Genossenschaft 4 selbständig/freischaffend 5 Hausfrau o Das weiß ich nicht.</p> <p>Angehörige der Intelligenz werden hier unter 2, 3 oder 4 eingeordnet!</p> <p>a) Vater (wenn nicht mehr tätig; Welcher Gruppe gehörte er zuletzt an?)</p> <p>b) Mutter (wenn nicht mehr tätig; Welcher Gruppe gehörte sie zuletzt an?)</p>	54 55
<p>44. Wieviel Einwohner hat Ihr Wohnort schätzungsweise?</p> <p>1 unter 1 000 EW 2 bis 2 000 EW 3 bis 10 000 EW 4 bis 50 000 EW 5 bis 100 000 EW 6 mehr als 100 000 EW o Das kann ich nicht einschätzen.</p>	1		
<p>45. Sind Sie Mitglied der FDJ?</p> <p>1 ja, mit Funktion 2 ja, ohne Funktion 3 nein</p> <p>Wer eben mit 2 oder 3 antwortete, geht gleich zur Frage 49 über!</p>	38	<p>50. Was ist die bisher höchste berufliche Qualifikation der unter a) bis d) genannten Personen?</p> <p>1 zur Zeit in der beruflichen Ausbildung 2 ohne erlernten Beruf 3 Teilfacharbeiter 4 Facharbeiter 5 Meister 6 Fachschulabschluß 7 Hochschulabschluß 8 Dokortitel o Das weiß ich (noch) nicht</p> <p>a) Ihre eigene - gegenwärtig</p> <p>b) Ihre eigene - in voraussichtlich 5 bis 10 Jahren</p> <p>c) Ihres Vaters</p> <p>d) Ihrer Mutter</p>	56 57 58 59
<p>46. Welche Funktion üben Sie zur Zeit in der FDJ aus?</p> <p>1 Sekretär einer FDJ-Grundorganisation 2 Sekretär einer FDJ-Abteilungsorganisation 3 FDJ-Gruppenleiter 4 Mitglied einer FDJ-Leitung (außer Sekretär bzw. Gruppenleiter)</p> <p>Wer eben mit 1, 2 oder 3 geantwortet hat, geht gleich zur Frage 48 über!</p>	39		60
<p>47. In welcher Leitung üben Sie diese Funktion aus?</p> <p>In der</p> <p>1 Leitung einer FDJ-Grundorganisation 2 Leitung einer FDJ-Abteilungsorganisation 3 Leitung einer FDJ-Gruppe 4 FDJ-Kreisleitung 5 FDJ-Bezirksleitung</p>	40	<p>51. Wird im Arbeitsprozeß von den unter a) bis c) genannten Personen eine Leitungsfunktion ausgeübt?</p> <p>1 ja, und zwar als unmittelbarer Leiter oder Stellvertreter in einem Arbeitskollektiv 2 ja, und zwar als Leiter oder Stellvertreter mit weiteren unterstellten Leitern 3 nein o Das weiß ich nicht</p> <p>a) von Ihnen selbst</p> <p>b) von Ihrem Vater (wenn nicht mehr tätig; übte er zuletzt eine aus?)</p> <p>c) von Ihrer Mutter (wenn nicht mehr tätig; übte sie zuletzt eine aus?)</p>	61 62
<p>48. Üben Sie Ihre Funktion gern aus?</p> <p>1 ja, gern 2 nein, ungern</p>	63		

52. In welchem Arbeitsbereich sind die unter a) bis d) genannten Personen tätig?

Tragen Sie Ihre Antworten - wie im Beispiel - in das jeweilige Kästchen ein!

Beispiel: 01 VE-Produktionsbetrieb

0:1

- 01 VE-Produktionsbetrieb in der Industrie
- 02 VE-Dienstleistungs- und Reparaturbetrieb
- 03 Handels- oder gastronomische Einrichtung
- 04 Volksbildungs- oder Erziehungseinrichtung
- 05 VE-Produktionsbetrieb in der Landwirtschaft
- 06 Produktionsgenossenschaft in der Landwirtschaft, des Gärtner-/Fischereiwesens (LPG, GPG, FPG)
- 07 Produktionsgenossenschaft des Handwerks
- 08 medizinische oder soziale Einrichtung
- 09 Universität, Hoch- oder Fachschule
- 10 Forschungseinrichtung, Akademie
- 11 kulturelle oder künstlerische Einrichtung
- 12 Parteien oder gesellschaftliche Organisationen
- 13 Behörden und Organe des Staatsapparats
- 14 selbständig/freischaffend
- 15 ein anderer Arbeitsbereich
- 16 Hausfrau
- 00 Das weiß ich (noch) nicht

a) Sie selbst - gegenwärtig

47

b) Sie selbst - voraussichtlich in 5 bis 10 Jahren

48

c) Ihr Vater (wenn nicht mehr tätig: Wo arbeitete er zuletzt?)

49

d) Ihre Mutter (wenn nicht mehr tätig: Wo arbeitete sie zuletzt?)

50

79

53. Eine letzte Frage:
Denken Sie bitte an Ihr alltägliches Leben. Was gefällt Ihnen und macht Ihnen Freude? Was gefällt Ihnen nicht und ärgert Sie?
(Stichwortartige Angaben genügen!)

Mir macht Freude:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Mich ärgert:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



GENEHMIGUNGSVERMERK

Genehmigt als einmalige Erhebung am 1. 8. 78
und registriert unter Nr. 5370/8/160
Befristet bis zum 31. 12. 78
Die Beantwortung ist freiwillig!

STAATLICHE ZENTRALVERWALTUNG FÜR STATISTIK

2	3	8	
---	---	---	--

Wir bitten Sie herzlich, an einer wissenschaftlichen Untersuchung teilzunehmen. Mit ihr soll erforscht werden, wie junge Leute über Probleme des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und ähnliche aktuelle Fragen denken.

Bitte unterstützen Sie diese Forschungsarbeit, indem Sie den Fragebogen gewissenhaft ausfüllen.

Zuvor noch einige Hinweise:

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Wir bitten Sie aber, jede Frage unbedingt offen zu beantworten.

Ihren Namen brauchen Sie nicht zu nennen. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Geheimhaltung sichern wir Ihnen unbedingt zu.

Bitte beantworten Sie die Fragen auf jeden Fall der Reihe nach und blättern Sie nicht vorher den Bogen durch.

Arbeiten Sie selbständig und wenden Sie sich bei Unklarheiten nur an den Untersuchungsleiter.

Das Ausfüllen des Bogens ist einfach:

Jede Frage hat nummerierte Antwortmöglichkeiten. Die Nummer der von Ihnen gewählten Antwort tragen Sie bitte in das jeweils vorgesehene Kästchen ein.

Viel Freude beim Ausfüllen und im voraus herzlichen Dank!

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG

H. Friedrich

Prof. Dr. habil. W. Friedrich
Direktor

Zunächst einige Beispiele für das Ausfüllen des Fragebogens:

1. Wo würden Sie am liebsten wohnen?

- 1 in einem Dorf
- 2 in einer Kleinstadt
- 3 in einer Großstadt

Nehmen wir an, Sie würden am liebsten in einer Kleinstadt wohnen. In diesem Falle hätten Sie eine "2" in das Kästchen eintragen müssen.

Manchmal gibt es Antwortmöglichkeiten die für mehrere aufeinanderfolgende Aussagen angewendet werden sollen. Dazu das nächste Beispiel:

2. Wie stehen Sie zu den unter a) bis c) angeführten Aussagen?

Die jeweiligen Antwortmöglichkeiten:

Das entspricht meiner Meinung

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

Es ist notwendig, ...

- a) daß sich Wissenschaftler mit Problemen junger Werktätiger beschäftigen.
- b) daß Jugendliche selbst ihre Meinung zu anstehenden Fragen äußern.
- c) daß jeder Beteiligte bei so einer Befragung ehrlich seine Meinung sagt.

Wenn alle Fragen beantwortet sind, muß jetzt in jedem Kästchen eine Nummer stehen, kein Buchstabe.

Arbeiten Sie bitte selbständig weiter

Wir beginnen mit einer umfangreichen, aber interessanten Frage:

3. In seinem Leben kann man Verschiedenes erreichen wollen und sich die unterschiedlichsten Ziele stellen. Erreicht man das nicht, was einem wichtig und bedeutungsvoll ist, dann wird man mit sich und seinem Leben mehr oder weniger unzufrieden.

Unter a) bis l) wurde einiges zusammengestellt, was im Leben von Bedeutung sein kann. Bitte schätzen Sie ein, inwieweit es für Sie persönlich bedeutungsvoll ist.

Verwenden Sie für jede der Vorgaben die Antwortmöglichkeiten:

Das hat für mein Leben Bedeutung

- 1 sehr große
- 2 große
- 3 mittlere
- 4 geringe
- 5 überhaupt keine

- a) umfangreiches Wissen auf vielen Gebieten erwerben 2
- b) für andere Menschen da sein, auch wenn man selbst auf etwas verzichten muß 3
- c) alles, was das Leben bietet, in vollen Zügen genießen - man lebt nur einmal 4
- d) ein glückliches Ehe- und Familienleben führen 5
- e) in der Arbeit überdurchschnittliches leisten 6
- f) sich voll und ganz für den Sozialismus einsetzen 7
- g) Liebe und Sex genießen 8
- h) alle Möglichkeiten nutzen, um Geld zu verdienen 9
- i) eine berufliche Arbeit ausüben, in der man voll aufgeht 10
- k) ohne große Anstrengungen ein angenehmes Leben führen 11
- l) schöpferisch sein, Neues ausdenken, etwas erfinden 630

Bitte prüfen Sie: Es muß in jedem Kästchen eine der Ziffern 1 bis 5 stehen!

1 Es folgen einige politische Aussagen. Inwieweit treffen diese für Sie persönlich zu?

Die Antwortmöglichkeiten lauten:

Das trifft zu

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

4. Ich bin stolz, ein Bürger unseres sozialistischen Staates zu sein. 12

5. Ich bin bereit, die DDR unter Einsatz meines Lebens zu verteidigen. 13

6. Ich bin von der marxistisch-leninistischen Weltanschauung überzeugt. 14

Und wie stehen Sie zu den nächsten beiden Aussagen?

Die Antwortmöglichkeiten:

Das entspricht meiner Meinung

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

7. Die sozialistische Gesellschaftsordnung wird sich in der ganzen Welt durchsetzen. 15

8. Die Sowjetunion ist unser bester Freund. 16

9. Wie würden Sie sich selbst einschätzen?

Ich bin

- 1 überzeugter Atheist (Atheisten vertreten die Auffassung, daß es keinen Gott oder andere übernatürliche Kräfte gibt)
- 2 überzeugt von einer Religion
- 3 Anhänger anderer Auffassungen
- 4 bei dieser Frage noch unentschieden 17

10. Wenn Sie sich durch Funk und Fernsehen über das politische Geschehen informieren, wodurch informieren Sie sich dann?

- 1 vorwiegend über DDR-Sender
- 2 vorwiegend über Westsender
- 3 gleichermaßen über DDR- und Westsender
- 4 Ich informiere mich über das politische Geschehen nur äußerst selten durch Funk und Fernsehen. 601

<p>11. Folgender Fall: Über ein politisches Ereignis wird durch DDR- und Westsender gegensätzlich informiert. Wie verhalten Sie sich?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Ich verlasse mich auf unsere Sender. 2 Ich vertraue den Westsendern mehr. 3 Ich zweifle an der Objektivität der Informationen beider Sender. 4 Ich bilde mir aus den Informationen beider Sender meine eigene Meinung. 0 Das kann ich nicht beurteilen, da ich keine Westsender empfinde. 	602	<p>15. Wieviel Zeit haben Sie im September für jede der unter a) bis d) genannten Aktivitäten verwendet (einschließlich Selbststudium, Übungen u. ä.)?</p> <ol style="list-style-type: none"> 0 keine 1 bis zu 1 Stunde 2 bis zu 3 Stunden 3 bis zu 5 Stunden 4 bis zu 10 Stunden 5 bis zu 15 Stunden 6 bis zu 20 Stunden 7 bis zu 25 Stunden 8 über 25 Stunden <ol style="list-style-type: none"> a) Mitarbeit in MMM-/Neuererbewegung b) organisierte fachliche Weiterbildung c) organisierte sportliche Betätigung d) organisierte kulturell-künstlerische Betätigung, z. B. in Singegruppen, Arbeitertheatern, Kapellen, Film- oder Fotozirkeln 	<p>22</p> <p>23</p> <p>24</p> <p>25</p>
<p>12. Wir wechseln das Thema und nennen Ihnen unter a) bis d) einige Aktivitäten. Nehmen Sie daran teil? Die Antwortmöglichkeiten lauten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ja, und zwar gern 2 ja, aber ungern 3 nein, würde es aber gern tun 4 nein, habe auch kein Interesse daran <ol style="list-style-type: none"> a) MMM-/Neuererbewegung b) organisierte fachliche Weiterbildung c) organisierte sportliche Betätigung d) organisierte kulturell-künstlerische Betätigung, z. B. in Singegruppen, Arbeitertheatern, Kapellen, Film- oder Fotozirkeln 	<p>18</p> <p>19</p> <p>20</p> <p>21</p>	<p>16. Gehören Sie zur Zeit den unter a) bis h) genannten gesellschaftlichen Massenorganisationen an?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ja 2 nein <ol style="list-style-type: none"> a) FDJ b) FDGB c) DTSB d) GST e) DFD f) DSF g) DRK h) KDT 	<p>35</p> <p>30</p> <p>608</p> <p>609</p> <p>610</p> <p>611</p> <p>612</p> <p>613</p> <p>614</p> <p>632</p>
<p>13. Nehmen Sie am jetzt beginnenden Parteilehrjahr der SED teil?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ja 2 nein 	603	<p>17. Gehören Sie der SED an?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 nein 2 ja, Mitglied ohne Wahlfunktion in der SED 3 ja, Mitglied mit Wahlfunktion in der SED 4 ja, Kandidat 	<p>40</p> <p>45</p> <p>34</p>
<p>14. Werden Sie ab November 1978 am Zirkel junger Sozialisten teilnehmen?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ja, und zwar gern 2 ja, aber ungern 3 nein 0 Das weiß ich noch nicht. 	604		

16. Üben Sie zur Zeit eine gesellschaftliche Funktion aus?

Antworten Sie bei a) bis i) jeweils mit:

- 1 ja, und zwar gern
- 2 ja, aber ungern
- 3 nein

a) in der FDJ

622

b) im FDGB

623

c) im DTSB

624

d) in der GST

625⁵⁰

e) im DFD

626

f) in der DSF

627

g) im DRK

628

h) in der KDT

201

i) woanders

629⁵⁵

Wer bei i) mit 1 oder 2 geantwortet hat: Welche Funktion ist das?

.....

19. Wieviel Zeit verwendeten Sie außerhalb der Arbeitszeit im Monat September für Ihre Funktionen?

- 0 Ich habe keine Funktionen
- 1 keine Zeit verwendet
- 2 bis zu 1 Stunde
- 3 bis zu 3 Stunden
- 4 bis zu 5 Stunden
- 5 bis zu 10 Stunden
- 6 bis zu 15 Stunden
- 7 bis zu 20 Stunden
- 8 bis zu 25 Stunden
- 9 über 25 Stunden

35

Die Fragen in der Nebenspalte sind auf einen ganz anderen Lebensbereich gerichtet.

Jeden Monat erscheinen in den Zeitungen und Zeitschriften unserer Republik mehrere Tausend Annoncen von jungen Menschen, die den Wunsch haben, auf diese Weise einen Partner kennenzulernen.

20. Haben Sie bereits einmal auf eine solche Annonce geschrieben?

- 1 ja, einmal
- 2 ja, zweimal
- 3 ja, drei- bis fünfmal
- 4 ja, mehr als fünfmal
- 5 nein, ich würde es aber tun
- 6 nein, ich werde es auch nicht tun

202

21. Haben Sie selbst einmal eine solche Annonce aufgegeben?

- 1 ja
- 2 nein, aber ich würde es unter Umständen tun
- 3 nein, ich werde es auch nicht tun

203

22. Welche der folgenden Gelegenheiten hat Sie veranlaßt bzw. könnte Sie veranlassen, zwecks Partnerfindung zu annoncieren?

Bitte wählen Sie die drei wichtigsten aus:

- 1 längere vergebliche Partnersuche
- 2 Alleinsein mit Kind(ern)
- 3 vom Partner verlassen worden sein
- 4 Wunsch nach Wohnortwechsel
- 5 mit dem gegenwärtigen Partner zerstritten sein
- 6 Wunsch nach einem interessanten Briefpartner
- 7 bessere Auswahl durch zahlreiche Zuschriften
- 8 gezieltes Kennenlernen eines Partners, der meinen Vorstellungen entspricht (materielle Bedingungen, Charaktereigenschaften usw.)
- 9 ein anderer Grund

204

205

206

Wer eben mit 9 geantwortet hat: Welcher Grund ist das?

.....

.....

23. Hat sich für Sie durch eine Annonce ein länger dauernder Briefwechsel entwickelt?

- 1 ja, zu mehreren Partnern
- 2 ja, zu einem Partner
- 3 nein

207

24. Hat sich für Sie durch eine Annonce eine länger dauernde Partnerschaft entwickelt?

1 ja, zu mehreren Partnern
2 ja, zu einem Partner
3 nein

208

25. Fühlen Sie sich mit einem dieser Partner noch heute näher verbunden?

1 nein
2 ja, wir sind verheiratet
3 ja, wir haben die feste Absicht zu heiraten
4 ja, es ist aber noch offen, ob wir heiraten
5 ja, aber wir werden wohl nicht heiraten

209

Wir wenden uns nun dem Arbeitsbereich zu.

26. Gehören Sie einer Jugendbrigade an?

1 ja, und zwar gern
2 ja, aber ungern
3 nein, würde aber gern
4 nein, habe auch kein Interesse daran

Wer eben mit 3 oder 4 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 28 über!

36

27. Wie lange gehören Sie bereits dieser Jugendbrigade an?

1 bis zu einem halben Jahr
2 bis zu einem Jahr
3 bis zu zwei Jahren
4 länger als zwei Jahre

37

28. Für die nächsten drei Aussagen lauten die Antwortmöglichkeiten:

Das tue ich

1 immer
2 meistens
3 nur gelegentlich
4 so gut wie nie
o Darauf habe ich keinen Einfluß.

a) Ich nutze meine Arbeitszeit voll aus.

b) Ich achte sehr auf die Qualität meiner Arbeit.

c) Ich gehe sparsam mit Material und Energie um.

605

606

607

Jetzt geht es um die Themen wissenschaftlich-technischer Fortschritt und Neuerungswesen.

Wie stehen Sie zu den folgenden, recht unterschiedlichen Aussagen?

Antworten Sie jedesmal mit:

Das entspricht meiner Meinung

1 vollkommen
2 mit gewissen Einschränkungen
3 kaum
4 überhaupt nicht

29. Erfindungen und Entdeckungen sollten Aufgabe der Ingenieure und Techniker sein, die dafür bezahlt werden.

210

30. Erst die sozialistische Gesellschaftsordnung schafft die Voraussetzung, daß die Ergebnisse des wissenschaftlich-technischen Fortschritts allen Werktätigen zugute kommen.

211

31. Erfindungen bringen Unruhe in die laufende Produktion und behindern oft die Planerfüllung.

212

32. In der Regel fehlt einem Facharbeiter das notwendige Wissen, um an Erfindungen und Entdeckungen erfolgreich mitarbeiten zu können.

213

33. Die MMM- und Neuererbewegung ist ein sehr wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität in unserem Betrieb.

214

Wer bei Frage 33 mit 1 geantwortet hat: Worin zeigt sich das?

.....

.....

Wir bleiben bei diesem Problemkreis. Inwieweit treffen die nächsten drei Aussagen auf Sie zu?

Das trifft zu

1 vollkommen
2 mit gewissen Einschränkungen
3 kaum
4 überhaupt nicht

34. Organisatorische Mängel an meiner Arbeitsstelle hindern mich, mein Leistungsvermögen voll auszuschöpfen.

215

35. Ich bin davon überzeugt, daß ich einmal etwas Neues erfinden oder entdecken werde.

216

36. In unserem Betrieb/Kombinat sind schon viele Erfindungen und Neuerungen erarbeitet worden. Jetzt ist es an der Zeit, erst einmal diese umzusetzen.

217

.....

<p>Denken Sie jetzt bitte an die Diskussionen in Ihrem Kollektiv während des letzten halben Jahres!</p> <p>37. Wie oft wurde über künftige Entwicklungen auf Ihrem Fachgebiet gesprochen?</p> <p>1 (nahezu) täglich 2 einmal/einige Male wöchentlich 3 einmal/einige Male monatlich 4 seltener als einmal monatlich 5 gar nicht</p>	<p>218</p>	<p>2</p>	<p>Bitte erinnern Sie sich jetzt an Ihre Schulzeit!</p> <p>43. Haben Sie sich damals über den Unterrichtsstoff hinaus mit wissenschaftlichen oder technischen Problemen beschäftigt?</p> <p>1 ja 2 nein</p>	<p>225</p>
<p>38. Wie schätzen Sie sich ein? Reichen Ihre gegenwärtigen fachlichen Kenntnisse aus, um sich erfolgreich an der MMM-/Neuererbewegung zu beteiligen?</p> <p>1 ja 2 teilweise 3 nein</p>	<p>219</p>	<p>10</p>	<p>44. Haben Sie damals in wissenschaftlich-technischen Arbeitsgemeinschaften oder Interessengruppen der GST mitgearbeitet?</p> <p>1 ja 2 nein</p> <p>Wer eben mit 1 geantwortet hat: Welche Fachrichtung(en)?</p> <p>.....</p>	<p>226</p>
<p>39. Beabsichtigen Sie, sich weitere Fachkenntnisse anzueignen?</p> <p>1 ja, in organisierter Form 2 ja, in regelmäßigem Selbststudium 3 ja, aber nur unmittelbar bei der Arbeit an einem Projekt 4 nein</p>	<p>220</p>		<p>45. Hätten Sie gern zeitweilig eine Schule besucht, in der an Sie höhere Anforderungen gestellt worden wären?</p> <p>1 ja 2 nein</p>	<p>227</p>
<p>40. Inwieweit interessiert Sie die wissenschaftlich-technische Entwicklung auf den unten genannten Gebieten?</p> <p>1 sehr stark 2 stark 3 mittel 4 schwach 5 überhaupt nicht</p> <p>a) auf dem eigenen Fachgebiet</p> <p>b) auf anderen Fachgebieten</p>	<p>221 222</p>		<p>Nun zu Ihrem Leben im Elternhaus. Bitte antworten Sie bei den folgenden Fragen jeweils mit:</p> <p>1 ja 2 nein</p> <p>46. Haben Ihre Eltern Sie mehrfach auf schöngeistige Literatur hingewiesen?</p> <p>47. Wurden in Ihrer Familie Feiertage im allgemeinen zu einem Höhepunkt des Familienlebens gestaltet?</p>	<p>228 229</p>
<p>41. Kennen Sie international die Hauptrichtungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auf Ihrem Fachgebiet?</p> <p>1 ja, ziemlich genau 2 ja, im großen und ganzen 3 ja, aber nur oberflächlich 4 nein</p>	<p>223</p>		<p>48. Haben Ihre Eltern oder Verwandten Sie zu einem Hobby angeregt und sich mit Ihnen gemeinsam damit beschäftigt?</p> <p>49. Wurden unter Einbeziehung der Kinder politische Probleme diskutiert?</p> <p>50. Haben Sie selbst Gedichte geschrieben?</p>	<p>230 231 232</p>
<p>42. Was meinen Sie: In welcher Gesellschaftsordnung bestehen bessere Bedingungen für die Entwicklung von wichtigen Erfindungen?</p> <p>1 im Sozialismus 2 im Kapitalismus 3 das ist nicht von der Gesellschaftsordnung abhängig 4 das kann ich nicht beurteilen</p>	<p>224</p>	<p>15</p>	<p>51. Erlernten Sie ein Musikinstrument?</p> <p>52. Sind Ihre Eltern in der Neuererbewegung und/oder als Erfinder tätig?</p>	<p>233 234</p>

<p>Eine Zwischenfrage:</p>		<p>b) Entwicklung der später verwirklichte Lösungsidee</p>	29	
<p>53. Wieviel Zeit verwenden Sie durchschnittlich in der Woche für die unter a) bis c) aufgeführten Tätigkeiten?</p> <p>o keine 1 bis zu 1 Stunde 2 bis zu 3 Stunden 3 bis zu 5 Stunden 4 bis zu 10 Stunden 5 bis zu 15 Stunden 6 bis zu 20 Stunden 7 bis zu 25 Stunden 8 über 25 Stunden</p>		<p>c) Anfertigung des Produkts</p> <p>d) Anwendung in der Praxis bzw. Umsetzung in die Praxis</p>	30 31	
<p>a) Gartenarbeiten</p> <p>b) Arbeiten an Auto/Motorrad</p> <p>c) Zusammensein mit Freunden und Kollegen in Gaststätten</p>	235 236 237	<p>57. War das Projekt Bestandteil des Planes Wissenschaft und Technik?</p> <p>1 ja 2 nein 3 ich weiß nicht</p>	238	35
<p>Im folgenden geht es um die Mitarbeit in der MWM-/Neuererbewegung.</p> <p>54. Haben Sie während der letzten drei Jahre an Projekten der MWM-/Neuererbewegung gearbeitet, die bereits abgeschlossen sind?</p> <p>1 ja 2 nein</p> <p>Wer eben mit 2 geantwortet hat, arbeitet bitte ab Seite 9 weiter!</p>	26	<p>58. In welchem Rahmen lief das Projekt?</p> <p>1 als MWM-Vorhaben 2 als Neuerervereinbarung</p> <p>Wer eben mit 2 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 61 über!</p>	32	
<p>55. An wieviel Projekten waren Sie in den letzten drei Jahren beteiligt?</p> <p>1 an einem Projekt 2 an zwei Projekten 3 an drei Projekten 4 an vier Projekten und mehr</p>	27	<p>59. Wo wurde das Exponat ausgestellt? (Nur die höchste Stufe angeben!)</p> <p>1 Betriebs-MWM 2 Kombinat-MWM 3 Kreis-MWM 4 Bezirks-MWM 5 Zentrale MWM in Leipzig 6 Das weiß ich nicht.</p>	33	
<p>Falls Sie mehrfach beteiligt waren: Denken Sie im folgenden bitte an das Projekt, zu dessen Erarbeitung Sie selbst das meiste beigetragen haben!</p> <p>56. Inwieweit waren Sie an den unter a) bis d) aufgeführten Bearbeitungsphasen beteiligt?</p> <p>Von der in dieser Arbeitsphase anfallenden Arbeit erledigte ich</p> <p>1 (nahezu) alles allein 2 mehr als die Hälfte 3 etwa die Hälfte 4 weniger als die Hälfte 5 überhaupt nichts 6 Diese Phase entfiel.</p>		<p>60. Welchen Anteil hat der Betreuer an der Erarbeitung des Exponats?</p> <p>Er erledigte</p> <p>1 (nahezu) die gesamte Arbeit 2 mehr als die Hälfte der Arbeit 3 etwa die Hälfte der Arbeit 4 weniger als die Hälfte der Arbeit 5 (so gut wie) nichts der Arbeit 6 Ich hatte keinen Betreuer.</p>	239	
<p>a) Auswahl des Themas</p> <p>(Fortsetzung in der Nebenspalte!)</p>	28	<p>61. Welche der unter 1 ... 6 aufgeführten Informationsquellen haben Sie bei der Erarbeitung des Projekts vorrangig benutzt?</p> <p>1 betriebseigene Forschungsberichte oder Patentschriften 2 Fachbücher aus der DDR 3 Fachbücher aus anderen sozialistischen Staaten 4 Fachbücher aus nichtsozialistischen Staaten 5 andere Informationsquellen 6 keine</p>	240	

<p>62. Wie lange haben Sie während der Arbeitszeit an dem Projekt gearbeitet?</p> <p>0 gar nicht 1 bis zu 1 Stunden 2 bis zu 5 Stunden 3 bis zu 10 Stunden 4 bis zu 25 Stunden 5 bis zu 50 Stunden 6 bis zu 100 Stunden 7 bis zu 250 Stunden 8 bis zu 500 Stunden 9 über 500 Stunden</p>	241	<p>68. Wieviele Ihrer Mitarbeiter gehören zu den unter a) bis c) aufgeführten Gruppen?</p> <p>0 kein Mitarbeiter 1 1 Mitarbeiter 2 2 Mitarbeiter 3 3 ... 5 Mitarbeiter 4 6 ... 10 Mitarbeiter 5 über 10 Mitarbeiter 6 Das weiß ich nicht.</p>
<p>63. Tragen Sie bitte in die nebenstehenden Kästchen die Anzahl der Monate ein, die Sie real an dem Projekt gearbeitet haben!</p> <p>Beispiel: 3 Monate <input type="text" value="03"/> <input type="text" value="03"/></p> <p>keinen Monat <input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/></p>	242	<p>a) HS- und FS-Absolventen 248</p> <p>b) Meister, Brigadiere 249</p> <p>c) andere Mitarbeiter 250</p>
<p>64. Wie hoch ist der Nutzen des Produkts (in Mark)?</p> <p>1 unter 500 M 2 500 bis unter 1 000 M 3 1 000 bis unter 2 000 M 4 2 000 bis unter 5 000 M 5 5 000 bis unter 10 000 M 6 10 000 bis unter 20 000 M 7 20 000 bis unter 50 000 M 8 50 000 M und mehr 9 Das weiß ich nicht.</p>	243	<p>69. Für die Beteiligung an der MMM-/Neuererbewegung gibt es verschiedene Gründe. Einige haben wir zusammengestellt.</p> <p>Welche treffen für Sie persönlich zu?</p> <p>Bitte tragen Sie dem für Sie wichtigsten Grund in das erste Kästchen ein, den zweitwichtigsten in das zweite Kästchen, den dritt wichtigsten in das dritte Kästchen.</p> <p>Ich arbeite in der MMM-/Neuererbewegung mit, ...</p> <p>1 weil mir Knobeln und Forschen Freude machen</p> <p>2 weil in meinem Bereich darauf großer Wert gelegt wird</p> <p>3 weil sich dadurch meine Kenntnisse und Fertigkeiten ständig erweitern</p> <p>4 weil ich dadurch beitrage, die Effektivität und Produktivität des Produktionsprozesses zu erhöhen</p> <p>5 weil ich dadurch meine Arbeits- und Lebensbedingungen verbessern helfe</p> <p>6 weil ich so Auszeichnungen erwerben kann</p> <p>7 weil ich dadurch materielle Vorteile habe</p>
<p>65. Wird das Projekt vollständig oder teilweise in der Praxis genutzt?</p> <p>1 ja, in unserem Betrieb 2 ja, in unserem und in anderen Betrieben 3 ja, nur in anderen Betrieben 4 nein 5 Das weiß ich nicht.</p>	244	<p>70. Sehen Sie die MMM-/Neuerertätigkeit als Ihr Hobby an?</p> <p>1 ja, als einziges Hobby 2 ja, als eins neben anderen gleichwertigen Hobbys 3 ja, aber als ein weniger wichtiges Hobby 4 nein</p>
<p>66. Bitte beantworten Sie die beiden nächsten Fragen anhand folgender Antwortmöglichkeiten:</p> <p>1 ja 2 teilweise 3 nein</p> <p>Ist Ihnen bekannt, wie man das von Ihnen bearbeitete Problem ...</p> <p>a) in anderen Betrieben der DDR löst?</p> <p>b) in anderen Ländern löst?</p>	245 246	<p>251</p> <p>252</p> <p>253</p>
<p>67. Ist das Produkt eine Kollektivarbeit?</p> <p>1 ja 2 nein</p> <p>Wer eben mit 2 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 69 über!</p>	247	<p>Bitte gehen Sie jetzt zur Frage 81 über!</p>

Im folgenden sind verschiedene Gründe aufgeführt, die einen Jugendlichen daran hindern könnten, sich an der MMM-/Neuererbewegung zu beteiligen. Inwieweit trifft jeder Grund für Sie zu?

Dieser Grund trifft für mich zu

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

71. Andere ehrenamtliche Aufgaben belasten mich zu stark.

255 55

72. Es fehlt die Möglichkeit, mit erfahrenen Neuerern zusammenzuarbeiten.

256

73. Die Vergütung ist nicht angemessen.

257

74. Ich habe keine entsprechend gute Idee.

258

75. Ich weiß nicht, welche Aufgaben durch die MMM-/Neuererbewegung erfüllt werden sollen.

259

76. Ich weiß nicht, ob das Projekt für meinen Betrieb ökonomisch auch wirklich wichtig ist.

260 60

77. Meine häusliche Belastung (Haushalt/Kinder) ist zu umfangreich.

261

78. Meine Arbeitstätigkeit ist nicht interessant genug, so daß ich einfach keine Lust habe, über solche Dinge mehr als nötig nachzudenken.

262

79. Ich verwende meine Freizeit lieber für Dinge, die für mich wichtiger sind.

263

80. Jetzt geht es um die Voraussetzungen, unter denen Sie zur Mitarbeit an der MMM-/Neuererbewegung bereit sein würden. Geben Sie bitte an, inwieweit jeder der unter a) bis i) aufgeführten Aussagen für Sie zutrifft.

Das trifft zu

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

Ich wäre zur Mitarbeit in der MMM-/Neuererbewegung bereit, ...

a) wenn ich mit sehr erfahrenen Neuerern zusammenarbeiten könnte.

264

b) wenn meine Arbeitskollegen die Arbeit an Erfindungen höher einschätzen würden.

265 65

c) wenn ich nicht an einer regelmäßiger finanzierten Feierabendbeschäftigung interessiert sein müßte.

266

(Fortsetzung in der Nebenspalte!)

Das trifft zu

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

Ich wäre zur Mitarbeit in der MMM-/Neuererbewegung bereit, ...

d) wenn Erfinder ca. 10 % des ökonomischen Nutzens als finanzielle Vergütung erhalten würden.

267

e) wenn ganz klar wäre, daß die Neuereraufgabe gesellschaftlich wirklich wichtig ist.

268

f) wenn Erfindungen stärker als bisher öffentlich gewürdigt würden (z. B. im Betrieb).

269

g) wenn Erfinder von Schreiarbeiten bei Patentanmeldungen u. ä. völlig entlastet würden.

270 70

h) wenn Erfindungen und Entwicklungen ab einem bestimmten Nutzen als schriftliche Qualifizierungsarbeit anerkannt würden (FS.-Ing.)

271

i) wenn Erfindungen bei der Vergabe von Zusatzurlaub berücksichtigt würden.

272

Hiermit haben Sie den größten Teil des Bogens geschafft. Vielen Dank für Ihre Mühe. Bitte arbeiten Sie auch den letzten Teil aufmerksam durch!

Zum Abschluß einige allgemeine Angaben zu Ihrer Person.

81. Ihr Alter?

Bitte wie im Beispiel eintragen!

Beispiel: 18 Jahre =

41

82. Ihr Geschlecht?

- 1 männlich
- 2 weiblich

42 75

83. Was sind Sie?

- 1 Arbeiter
- 2 Angestellter mit Hoch- oder Fachschulabschluß
- 3 Angestellter ohne Hoch- oder Fachschulabschluß
- 4 Lehrling - Betriebsberufsschule
- 5 Lehrling - Kommunale Berufsschule

44

84. Ihr Familienstand?

- 1 ledig
- 2 verheiratet
- 3 geschieden
- 4 verwitwet

43 77

<p>85. Haben Sie eigene Kinder?</p> <p>0 nein 1 ja, ein Kind 2 ja, zwei Kinder 3 ja, drei Kinder 4 ja, mehr als vier Kinder</p>	<p>45</p>	<p>3</p>	<p>91. Das Gesamtprädikat Ihres Schulabschlusses?</p> <p>1 ausgezeichnet 2 sehr gut 3 gut 4 befriedigend 5 bestanden</p>	<p>53</p>
<p>86. Sind Sie vollbeschäftigt?</p> <p>1 ja 2 nein 3 zur Zeit Lehrling</p>	<p>63</p>	<p>10</p>	<p>92. Sind Sie Mitglied der FDJ?</p> <p>1 ja, mit Funktion 2 ja, ohne Funktion 3 nein</p>	<p>38</p>
<p>87. Wieviel Geld erhalten Sie monatlich von Ihrem Betrieb im Schnitt ausgezahlt?</p> <p>1 bis 400 M 2 bis 500 M 3 bis 600 M 4 bis 700 M 5 bis 800 M 6 bis 900 M 7 bis 1 000 M 8 bis 1 200 M 9 über 1 200 M</p>	<p>51</p>		<p>93. Welche Funktion üben Sie zur Zeit in der FDJ aus?</p> <p>1 Sekretär einer FDJ-Grundorganisation 2 Sekretär einer FDJ-Abteilungsorganisation 3 FDJ-Gruppenleiter 4 Mitglied einer FDJ-Leitung (außer Sekretär bzw. Gruppenleiter)</p>	<p>39</p>
<p>88. Ihre Einkommensform?</p> <p>1 Stücklohn 2 Zeitlohn 3 Gehalt 4 Geldvergütung (für Mitglieder einer Genossenschaft) 5 Lehrlingsentgelt</p>	<p>46</p>		<p>94. In welcher Leitung üben Sie diese Funktion aus?</p> <p>In der</p> <p>1 Leitung einer FDJ-Grundorganisation 2 Leitung einer FDJ-Abteilungsorganisation 3 Leitung einer FDJ-Gruppe 4 FDJ-Kreisleitung 5 FDJ-Bezirksleitung</p>	<p>40</p>
<p>89. Die Zensuren Ihres letzten Zeugnisses in den unter a) bis e) genannten Fächern?</p> <p>Tragen Sie die Zensuren bitte in das jeweils vorgesehene Kästchen ein!</p> <p>a) Deutsch</p> <p>b) Mathematik</p> <p>c) Physik</p> <p>d) Russisch</p> <p>e) Staatsbürgerkunde</p>	<p>273 274 275 276 277</p>	<p>15</p>	<p>95. Üben Sie diese Funktion gern aus?</p> <p>1 ja, gern 2 nein, ungern</p> <p>96. Wieviel Einwohner hat Ihr Wohnort schätzungsweise?</p> <p>1 unter 1 000 EW 2 bis 2 000 EW 3 bis 10 000 EW 4 bis 50 000 EW 5 bis 100 000 EW 6 mehr als 100 000 EW c Das kann ich nicht einschätzen.</p>	<p>631</p>
<p>90. Ihr bisher erreichter höchster Schulabschluß?</p> <p>1 Klasse 7 2 Klasse 8 3 Klasse 9 4 Klasse 10 5 Klasse 11 6 Abitur</p> <p>Wer eben mit 1, 2 oder 3 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 92 über!</p>	<p>52</p>			<p>1</p>

97. Welcher der nachstehenden Gruppen gehören Ihr Vater und Ihre Mutter an?

- 1 Arbeiter
- 2 Angestellter
- 3 Mitglied einer Genossenschaft
- 4 selbständig/freischaffend
- 5 Hausfrau
- o Das weiß ich nicht.

Angehörige der Intelligenz werden hier unter 2, 3 oder 4 eingeordnet!

a) Vater (wenn nicht mehr tätig; Welcher Gruppe gehörte er zuletzt an?)

54 25

b) Mutter (wenn nicht mehr tätig; Welcher Gruppe gehörte sie zuletzt an?)

55

98. Die bisher höchste berufliche Qualifikation der unter a) bis d) genannten Personen?

- 1 zur Zeit in der beruflichen Ausbildung
- 2 ohne erlernten Beruf
- 3 Teilfacharbeiter
- 4 Facharbeiter
- 5 Meister
- 6 Fachschulabschluß
- 7 Hochschulabschluß
- 8 Dokortitel
- o Das weiß ich (noch) nicht

a) Ihre eigene - gegenwärtig

56

b) Ihre eigene - in voraussichtlich 5 bis 10 Jahren

57

c) Ihres Vaters

58

d) Ihrer Mutter

59 30

99. Wird im Arbeitsprozeß von den unter a) bis c) genannten Personen eine Leitungsfunktion ausgeübt?

- 1 ja, und zwar als unmittelbarer Leiter oder Stellvertreter
- 2 ja, und zwar als Leiter oder Stellvertreter mit weiteren unterstellten Leitern
- 3 nein
- o Das weiß ich nicht

a) von Ihnen selbst

60

b) von Ihrem Vater (wenn nicht mehr tätig; übte er zuletzt eine aus?)

61

c) von Ihrer Mutter (wenn nicht mehr tätig; übte Sie zuletzt eine aus?)

62

100. In welchem Arbeitsbereich sind die unter a) bis d) genannten Personen tätig?

Tragen Sie Ihre Antworten - wie im Beispiel - in das jeweilige Kästchen ein!

Beispiel: 01 VE Produktionsbetrieb

01

01 VE-Produktionsbetrieb in der Industrie

02 VE-Dienstleistungs- und Reparaturbetrieb

03 Handels- oder gastronomische Einrichtung

04 Volksbildungs- oder Erziehungseinrichtung

05 VE-Produktionsbetrieb in der Landwirtschaft

06 Produktionsgenossenschaft in der Landwirtschaft, des Gärtner-/Fischereiwesens (LFG, GPG, FPG)

07 Produktionsgenossenschaft des Handwerks

08 medizinische oder soziale Einrichtung

09 Universität, Hoch- oder Fachschule

10 Forschungseinrichtung, Akademie

11 kulturelle oder künstlerische Einrichtung

12 Parteien oder gesellschaftliche Organisationen

13 Behörden und Organe des Staatsapparats

14 selbständig/freischaffend

15 ein anderer Arbeitsbereich

16 Hausfrau

oo Das weiß ich (noch) nicht

a) Sie selbst - gegenwärtig

47

b) Sie selbst - voraussichtlich in 5 bis 10 Jahren

48

c) Ihr Vater (wenn nicht mehr tätig; Wo arbeitete er zuletzt?)

49

d) Ihre Mutter (wenn nicht mehr tätig; Wo arbeitete sie zuletzt?)

50

34/41

Wir wollen mit einer in diesem Zusammenhang ungewöhnlichen Frage abschließen. Bitte beantworten Sie auch diese ohne Scheu.

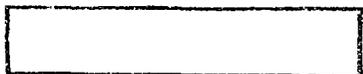
Versuchen Sie eine Durchschnittsbeurteilung, die sich etwa auf den Zeitraum des letzten halben Jahres erstreckt.

101. Wie oft haben Sie Geschlechtsverkehr?

- 1 täglich bzw. fast täglich
- 2 einmal/einige Male wöchentlich
- 3 einmal/einige Male monatlich
- 4 seltener als einmal monatlich
- 5 nur im Urlaub
- 6 Ich hatte in diesem Zeitraum keinen Geschlechtsverkehr.

278

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitarbeit!



ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG

KSA



GENEHMIGUNGSVERMERK

Genehmigt als einmalige Erhebung am 1. 8. 78
und registriert unter Nr. 5370/8/150
Befristet bis zum 31. 12. 78
Die Beantwortung ist freiwillig!

STAATLICHE ZENTRALVERWALTUNG FÜR STATISTIK

2

4

8

Wir bitten Sie herzlich, an einer wissenschaftlichen Untersuchung teilzunehmen. Mit ihr sollen Fragen der Arbeits- und Lebensbedingungen junger Leute erforscht werden.

Uns interessieren hierzu vor allem Ihre persönlichen Meinungen und Ihre Erfahrungen. Bitte unterstützen Sie diese Forschungsarbeit, indem Sie den Fragebogen gewissenhaft ausfüllen.

Zuvor noch einige Hinweise:

Ihre Mitarbeit ist freiwillig.
Wir bitten Sie aber, jede Frage unbedingt offen zu beantworten.

Ihren Namen brauchen Sie nicht zu nennen. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Geheimhaltung sichern wir Ihnen unbedingt zu.

Bitte beantworten Sie die Fragen auf jeden Fall der Reihe nach und blättern Sie nicht vorher den Bogen durch.

Arbeiten Sie selbständig und wenden Sie sich bei Unklarheiten nur an den Untersuchungsleiter.

Das Ausfüllen des Bogens ist einfach:

Jede Frage hat nummerierte Antwortmöglichkeiten. Die Nummer der von Ihnen gewählten Antwort tragen Sie bitte in das jeweils vorgesehene Kästchen ein.

Viel Freude beim Ausfüllen und im voraus herzlichen Dank!

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG

H. Frisdrich

Prof. Dr. habil. W. Frisdrich
Direktor

Zunächst einige Beispiele für das Ausfüllen des Fragebogens:

1. Wo würden Sie am liebsten wohnen?

- 1 in einem Dorf
- 2 in einer Kleinstadt
- 3 in einer Großstadt

Nehmen wir an, Sie würden am liebsten in einer Kleinstadt wohnen. In diesem Falle hätten Sie eine "2" in das Kästchen eintragen müssen.

Manchmal gibt es Antwortmöglichkeiten die für mehrere aufeinanderfolgende Aussagen angewendet werden sollen. Dazu das nächste Beispiel:

2. Wie stehen Sie zu den unter a) bis c) angeführten Aussagen?

Die jeweiligen Antwortmöglichkeiten:

- Das entspricht meiner Meinung
- 1 vollkommen
 - 2 mit gewissen Einschränkungen
 - 3 kaum
 - 4 überhaupt nicht

Es ist notwendig, ...

- a) daß sich Wissenschaftler mit Problemen junger Werktätiger beschäftigen.
- b) daß Jugendliche selbst ihre Meinung zu anstehenden Fragen äußern.
- c) daß jeder Beteiligte bei so einer Befragung ehrlich seine Meinung sagt.

Wenn alle Fragen beantwortet sind, muß jetzt in jedem Kästchen eine Nummer stehen, kein Buchstabe.

Arbeiten Sie bitte selbständig weiter

3. Wenn Sie Ihre Arbeit einmal insgesamt betrachten, sind Sie damit zufrieden?

Ich bin zufrieden

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

732

4. In seinem Leben kann man Verschiedenes erreichen wollen und sich die unterschiedlichsten Ziele stellen. Erreicht man das nicht, was einem wichtig und bedeutungsvoll ist, dann wird man mit sich und seinem Leben mehr oder weniger unzufrieden.

Unter a) bis k) wurde einiges zusammengestellt, was im Leben von Bedeutung sein kann. Bitte schätzen Sie ein, inwieweit es für Sie persönlich bedeutungsvoll ist.

Verwenden Sie für jede der Vorgaben die Antwortmöglichkeiten:

Das hat für mein Leben Bedeutung

- 1 sehr große
- 2 große
- 3 mittlere
- 4 geringe
- 5 überhaupt keine

- a) umfangreiches Wissen auf vielen Gebieten erwerben 2
- b) für andere Menschen da sein, auch wenn man selbst auf etwas verzichten muß 3
- c) alles, was das Leben bietet, in vollen Zügen genießen - man lebt nur einmal 4
- d) ein glückliches Ehe- und Familienleben führen 5
- e) in der Arbeit überdurchschnittliches leisten 6
- f) sich voll und ganz für den Sozialismus einsetzen 7
- g) Liebe und Sex genießen 8
- h) alle Möglichkeiten nutzen, um Geld zu verdienen 9
- i) eine berufliche Arbeit ausüben, in der man voll aufgeht 10
- k) ohne große Anstrengung ein angenehmes Leben führen 11

Bitte prüfen Sie: Es muß in jedem Kästchen eine der Ziffern 1 bis 5 stehen!

1) jetzt einige Angaben zu Ihrer Person:

5. Ihr Alter?

Bitte wie im Beispiel eintragen.

Beispiel: 18 Jahre =

18

41

6. Ihr Geschlecht?

- 1 männlich
- 2 weiblich

42

7. Wieviel Geschwister haben Sie?

- 0 keins
- 1 eins
- 2 zwei
- 3 drei
- 4 vier
- 5 fünf und mehr

733

8. Als wievielles Kind Ihrer Eltern sind Sie geboren?

- 1 als erstes
- 2 als zweites
- 3 als drittes
- 4 als viertes
- 5 als fünftes oder danach

701

10 9. Was sind Sie?

- 1 Arbeiter
- 2 Angestellter mit Fach- oder Hochschulabschluß
- 3 Angestellter ohne Fach- oder Hochschulabschluß
- 4 Lehrling - Betriebsberufsschule
- 5 Lehrling - Kommunale Berufsschule

44

10 10. Haben Sie eigene Kinder?

- 0 nein
- 1 ja, ein Kind
- 2 ja, zwei Kinder
- 3 ja, drei Kinder
- 4 ja, mehr als drei Kinder

45

11. Ihr Familienstand?

- 1 ledig
- 2 verheiratet
- 3 geschieden
- 4 verwitwet

43

12. Sind Sie vollbeschäftigt?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 zur Zeit Lehrling

63

13. Wieviel Personen gehören zu dem Haushalt, in dem Sie leben?

- 1 eine Person
- 2 zwei Personen
- 3 drei Personen
- 4 vier Personen
- 5 fünf Personen und mehr

702

14. Ihre Einkommensform?

- 1 Stücklohn
- 2 Zeitlohn
- 3 Gehalt
- 4 Geldvergütung (für Mitglieder einer Genossenschaft)
- 5 Lehrlingsentgelt
- 6 ohne eigenes Einkommen aus einem Arbeitsrechtsverhältnis

a) Ihre eigene 46

b) für Verheiratete: Ihres Ehepartners (auch wenn vorübergehend, z.B. wegen Schwangerschaft, nicht tätig) 501

15. Wenn eben für den Ehepartner mit 6 geantwortet:

Warum erhält Ihr Ehepartner kein Einkommen aus einem Arbeitsrechtsverhältnis?

Er/sie ist

- 1 Student
- 2 Rentner (Invalidität, Arbeitsunfähigkeit)
- 3 freischaffend tätig
- 4 selbständiger Gewerbetreibender
- 5 Hausfrau

502

16. Wieviel Geld erhalten Sie monatlich von Ihrem Betrieb im Schnitt ausgezahlt?

- 1 bis 400 M
- 2 bis 500 M
- 3 bis 600 M
- 4 bis 700 M
- 5 bis 800 M
- 6 bis 900 M
- 7 bis 1 000 M
- 8 bis 1 200 M
- 9 über 1 200 M

51

17. Was ist die bisher höchste berufliche Qualifikation der unter a) bis e) genannten Personen?

- 1 zur Zeit in der beruflichen Ausbildung
- 2 ohne erlernten Beruf
- 3 Teilfacharbeiter
- 4 Facharbeiter
- 5 Meister
- 6 Fachschulabschluß
- 7 Hochschulabschluß
- 8 Dokortitel
- 0 Das weiß ich nicht.

a) Ihre eigene - gegenwärtig 56

b) Ihre eigene - in voraussichtlich 5 bis 10 Jahren 57

c) für Verheiratete: Ihres Ehepartners (Ledige tragen hier "0" ein!) 503

d) Ihres Vaters 58

e) Ihrer Mutter 59

18. In welchem Arbeitsbereich sind die unter a) bis e) genannten Personen tätig?

Tragen Sie Ihre Antworten - wie im Beispiel - in das jeweilige Kästchen ein!

Beispiel: 01 VE-Produktionsbetrieb

01

- 01 VE-Produktionsbetrieb in der Industrie
- 02 VE-Dienstleistungs- und Reparaturbetrieb
- 03 Handels- oder gastronomische Einrichtung
- 04 Volksbildungs- oder Erziehungseinrichtung
- 05 VE-Produktionsbetrieb in der Landwirtschaft
- 06 Produktionsgenossenschaft in der Landwirtschaft, des Gärtner-/Fischereiwesens (LPG, GPG, FPG)
- 07 Produktionsgenossenschaft des Handwerks
- 08 medizinische oder soziale Einrichtung
- 09 Universität, Hoch- oder Fachschule
- 10 Forschungseinrichtung, Akademie
- 11 kulturelle oder künstlerische Einrichtung
- 12 Parteien oder gesellschaftliche Organisationen
- 13 Behörden und Organe des Staatsapparats
- 14 selbständig/freischaffend
- 15 ein anderer Arbeitsbereich
- 16 Hausfrau
- 00 Das weiß ich (noch) nicht.

a) Sie selbst - gegenwärtig 47

b) Sie selbst - voraussichtlich in 5 bis 10 Jahren 48

c) Ihr Ehepartner (wenn dieser Student ist: Wo wird er beschäftigt sein?) Ledige tragen "00" ein! 504

d) Ihr Vater (wenn nicht mehr tätig: Wo arbeitete er zuletzt?) 49

e) Ihre Mutter (wenn nicht mehr tätig: Wo arbeitete sie zuletzt?) 510

19. Wird im Arbeitsprozeß von den unter a) bis d) genannten Personen eine Leitungsfunktion ausgeübt?

- 1 ja, und zwar als unmittelbarer Leiter oder Stellvertreter in einem Arbeitskollektiv
- 2 ja, und zwar als Leiter oder Stellvertreter mit weiteren unterstellten Leitern
- 3 nein
- o Das weiß ich nicht.

a) von Ihnen selbst

60

b) von Ihrem Ehepartner

50

c) von Ihrem Vater (wenn nicht mehr tätig: übte er zuletzt eine aus?)

61

d) von Ihrer Mutter (wenn nicht mehr tätig: übte sie zuletzt eine aus?)

62

20. Welcher der nachstehenden Gruppen gehören Ihr Vater und Ihre Mutter an?

- 1 Arbeiter
- 2 Angestellter
- 3 Mitglied einer Genossenschaft
- 4 selbständig/freischaffend
- 5 Hausfrau
- o Das weiß ich nicht.

Angehörige der Intelligenz werden hier unter 2, 3 oder 4 eingeordnet!

a) Vater (wenn nicht mehr tätig; Welcher Gruppe gehörte er zuletzt an?)

54

b) Mutter (wenn nicht mehr tätig; Welcher Gruppe gehörte sie zuletzt an?)

55

21. Bitte erinnern Sie sich jetzt an Ihre Großväter: Welche Tätigkeit haben Ihre Großväter die längste Zeit Ihres Lebens ausgeübt?

- 1 Arbeiter (Industrie, Bauwesen, Handwerk u. ä.)
- 2 Arbeiter (Landwirtschaft)
- 3 Vorarbeiter, Meister in Industrie, Bauwesen u. ä.
- 4 unterer Angestellter
- Handel, Büro, Industrie, Gastronomie u. ä. -
- 5 unterer Angestellter/Beamter
- bei Staat, Reichsbahn, Post, Polizei, Militär u. ä. -
- 6 Klein-/Mittelbauer
- 7 Angehöriger der Intelligenz
- 8 selbständiger Handwerker, Kleingewerbetreibender
- 9 Großbauer/Betriebsinhaber/Großgeschäftsinhaber/höherer Beamter
- o Sonstiges/Das weiß ich nicht.

a) Großvater väterlicherseits

50

b) Großvater mütterlicherseits

50

Nun etwas zur Wohnung und zu den Wohnbedingungen:

22. Wieviel Einwohner hat Ihr Wohnort schätzungsweise?

- 1 unter 1 000 EW
- 2 bis 2 000 EW
- 3 bis 10 000 EW
- 4 bis 50 000 EW
- 5 bis 100 000 EW
- 6 mehr als 100 000 EW

o Das kann ich nicht einschätzen.

1

23. Wo wohnen Sie an den meisten Tagen der Woche?

- 1 in der eigenen Wohnung (keine Teilhauptmiete)
- 2 in der eigenen Wohnung (Teilhauptmiete)
- 3 bei meinen Eltern/Schwiegereltern
- 4 in Untermiete/bei Freunden
- 5 im Wohnheim/Internat
- 6 woanders

703

Wer eben mit 4, 5 oder 6 geantwortet hat, geht gleich zur Frage 28 über!

24. Wieviel Zimmer hat Ihre Wohnung? (Als Zimmer gilt jeder Raum mit mehr als 6 m²; Küche, Bad, Toilette, Flur usw. zählen nicht als Zimmer!)

- 1 ein Zimmer
- 2 zwei Zimmer
- 3 drei Zimmer
- 4 vier Zimmer
- 5 fünf Zimmer und mehr

704

25. Hat Ihre Wohnung ein Bad?

- 1 ja
- 2 nein

705

26. In was für einem Haus wohnen Sie?

- 1 Einfamilienhaus
- 2 Zweifamilienhaus
- 3 Mehrfamilienhaus

706

27. Wem gehört das Haus?

- 1 mir
- 2 meinen Eltern
- 3 jemand anderem

707

28. Wie ist Ihr unmittelbares Wohnviertel (eigene Straße und angrenzende Nebenstraßen) baulich gestaltet?

- 1 überwiegend Ein- und Zweifamilienhäuser (Reihenhäuser)
- 2 überwiegend Villengrundstücke
- 3 überwiegend Miethäuser (Neubau nach 1945)
- 4 überwiegend Miethäuser (Altnbauten)
- 5 überwiegend Miethäuser (vor dem 1. Weltkrieg erbaut oder älter)
- o Mein Wohnviertel läßt sich hier nicht einordnen.

708

29. Haben Sie die Absicht, aus Ihrem jetzigen Wohnort wegzuziehen?

- 1 ja, unbedingt
- 2 ja, wahrscheinlich
- 3 nein
- 0 Darüber habe ich noch nicht nachgedacht.

709

Wer eben mit 0 oder 3 geantwortet hat geht gleich zur Frage 31 über!

30. Wohin möchten Sie umziehen?

- 1 in einen größeren Ort
- 2 in einen etwa gleichgroßen Ort
- 3 in einen kleineren Ort
- 0 Das weiß ich noch nicht.

710

65

Jetzt geht es um Ihren Arbeitsweg.

31. Befindet sich Ihre Arbeitsstelle in Ihrem Wohnort?

- 1 ja
- 2 nein

711

32. Wieviel Kilometer etwa sind Wohnung und Arbeitsstelle voneinander entfernt?

- 1 bis 5 km
- 2 bis 15 km
- 3 bis 30 km
- 4 mehr als 30 km

712

33. Wieviel Zeit benötigen Sie für den Hinweg zur Arbeitsstelle?

- 1 bis zu 10 Minuten
- 2 bis zu 30 Minuten
- 3 bis zu 60 Minuten
- 4 bis zu 90 Minuten
- 5 über 90 Minuten

713

34. In welchem Schichtsystem arbeiten Sie?

- 1 im Einschichtsystem
- 2 im Zweischichtsystem
- 3 im Dreischichtsystem - Sonnabend und Sonntag frei
- 4 im Dreischichtsystem - Sonnabend und Sonntag nicht immer frei
- 5 in einem anderen System

714

35. Bitte charakterisieren Sie Ihren Arbeitsplatz!

- 1 feststehender Arbeitsplatz (z. B. Nähmaschine, Bohrwerk, Schaltpult, Reißbrett, Schreibtisch)
- 2 feststehender Arbeitsraum mit wechselndem Arbeitsplatz (z. B. Tischlerei, Ersatzteillager, Konstruktionsbüro, Verkaufsstelle)
- 3 wechselnder Arbeitsplatz mit wechselnden Arbeitsaufgaben im Betrieb (Instandhaltungsarbeiten im Betrieb)
- 4 Baustellen Tätigkeit, d. h. von Zeit zu Zeit Wechsel des Arbeitsortes
- 5 ortsbewegliche Transportmittel (Kfz, Lokomotive usw.)
- 0 Mein Arbeitsplatz läßt sich hier nicht einordnen.

715

70

36. Es geht weiterhin um die Charakterisierung Ihres Arbeitsplatzes: Was trifft zu?

- 1 Arbeitstätigkeit vorwiegend im Freien
- 2 Arbeitstätigkeit in einem zwar überdachten, aber nicht (oder wenig wirksam) beheizten Raum
- 3 Arbeitstätigkeit in einem von Witterungseinflüssen kaum betroffenen Raum
- 4 Arbeitstätigkeit in einem klimatisierten Raum

716

37. Wie ist Ihre Arbeitstätigkeit beschaffen?

Das stimmt

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

Meine unmittelbare Arbeitstätigkeit ist ...

- a) körperlich schwer.
- b) durch Lärm, Staub, Kälte/Hitze, Geruch o. ä. erschwert.
- c) nervlich sehr belastend.
- d) eintönig, wenig abwechslungsreich.

717

718

719

720

75

38. Wie oft tun Sie folgendes?

Das tue ich

- 1 immer
- 2 meistens
- 3 nur gelegentlich
- 4 so gut wie nie
- c Daran habe ich keinen Einfluß.

a) meine Arbeitszeit voll ausnutzen

b) sehr auf die Qualität meiner Arbeit achten

c) sparsam mit Material und Energie umgehen

605

606

607

39. Auf welche Weise wird Ihr Arbeitstempo bestimmt?

- 1 Ich kann es innerhalb der Planzeitvorgaben selbst festlegen.
- 2 Es hängt mit vom Arbeitstempo anderer Kollegen ab.
- 3 Es ist durch eine Taktzeit ziemlich genau festgelegt.
- c Das Arbeitstempo ist auf andere Weise bestimmt.

721

40. Wie oft können Sie sich während Ihrer Arbeitstätigkeit gedanklich mit anderen Dingen beschäftigen?

- 1 häufig
- 2 mitunter
- 3 selten
- 4 nie

722

41. Wählen Sie von den nachstehenden Kennzeichen jenes aus, das für Ihre Arbeitstätigkeit am ehesten zutrifft!

Meine Arbeitstätigkeit ist vorwiegend ...

- 1 Handarbeit (einschließlich der Nutzung von Maschinenwerkzeugen)
- 2 Maschinenarbeit (mit hohem Bedienanteil, d. h., die eigenen Fertigkeiten beeinflussen stark Menge und Qualität der Arbeit)
- 3 automatisiert (nur nach geringer Bedienanteil)
- 4 geistige Tätigkeit
- c hier nicht einordenbar

723

42. Eine Frage zu Ihrem weiteren beruflichen Weg: Welche ernsthaften Absichten haben Sie für die nächste Zeit?

- 1 Verbleib im Betrieb
- 2 Betriebswechsel ohne Berufswechsel
- 3 Betriebswechsel mit Berufswechsel
- 4 Berufswechsel innerhalb des Betriebes

508

43. Es folgen einige Ziele, die man durch fachliche Qualifizierung erreichen kann.

Inwieweit streben Sie nach diesen Zielen?

Antworten Sie jeweils mit:

Das trifft zu

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

Ich qualifiziere mich bzw. würde mich qualifizieren, ...

a) um den Erfordernissen an meinem Arbeitsplatz weiterhin entsprechen zu können.

b) um einen weiteren beruflichen Abschluß zu erreichen.

c) um mehr Geld zu verdienen.

d) um eine interessante Tätigkeit übernehmen zu können.

e) um eine Leitungsfunktion übernehmen zu können.

f) um meinem Ehegatten/nahen Verwandten nicht nachzustecken.

509

510

511

512

513

514

15

44. Nachstehend werden Möglichkeiten genannt, wie man sich Kenntnisse auf fachlichem Gebiet oder auf dem Gebiet der Allgemeinbildung aneignen kann.

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie diese genutzt haben bzw. nutzen werden!

Die Antwortmöglichkeiten lauten:

- 1 habe ich bereits getan
- 2 tue ich gegenwärtig
- 3 werde ich bestimmt tun
- 4 werde ich vielleicht tun
- 5 werde ich nicht tun
- c Darüber habe ich noch nicht nachgedacht.

a) einen (weiteren) Facharbeiterabschluß erwerben

b) eine Meisterqualifikation erwerben

c) einen Fach- oder Hochschulabschluß erwerben

d) fachliche Spezialkenntnisse in Lehrgängen an der Betriebsakademie, der Kammer der Technik o. ä. erweitern

e) eine politische Schule der Parteien und Massenorganisationen besuchen

f) Abschluß der 10. oder 12. Klasse erwerben

515

516

517

518

519

520

20

2

10

<p>Zu den Arbeits- und Lebensbedingungen gehört auch das Leben im Arbeitskollektiv. Nun etwas dazu:</p>		<p>Und wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen?</p>	
<p>45. Fühlen Sie sich in Ihrem Arbeitskollektiv wohl?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht 	521	<p>Das entspricht meiner Meinung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht 	
<p>46. Wie groß ist Ihr unmittelbares Arbeitskollektiv?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 bis 5 Kollegen 2 bis 10 Kollegen 3 bis 20 Kollegen 4 bis 25 Kollegen 5 bis 30 Kollegen 6 mehr als 30 Kollegen 	522	<p>53. Die sozialistische Gesellschaftsordnung wird sich in der ganzen Welt durchsetzen.</p>	15
<p>47. Wie setzt sich Ihr Arbeitskollektiv zusammen?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ausschließlich Männer 2 wesentlich mehr Männer als Frauen 3 etwa die gleiche Anzahl Männer und Frauen 4 wesentlich mehr Frauen als Männer 5 ausschließlich Frauen 	523	<p>54. Die Sowjetunion ist unser bester Freund.</p>	16
<p>48. Erfordert Ihre Arbeitstätigkeit Gesprächskontakte mit Ihren Kollegen?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ja, fast ständig 2 ja, häufig 3 ja, ab und zu 4 ja, aber selten 5 nein, so gut wie nie 	524	<p>55. Wie würden Sie sich selbst einschätzen?</p> <p>Ich bin</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 überzeugter Atheist (Atheisten vertreten die Auffassung, daß es keinen Gott oder andere übernatürliche Kräfte gibt) 2 überzeugt von einer Religion 3 Anhänger anderer Auffassungen 4 bei dieser Frage noch unentschieden 	17
<p>Es folgen einige politische Aussagen. Inwieweit treffen diese für Sie persönlich zu?</p> <p>Die Antwortmöglichkeiten:</p> <p>Das trifft zu</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht 	525	<p>56. Wir nennen Ihnen jetzt unter a) bis e) einige Aktivitäten. Nehmen Sie daran teil?</p> <p>Die Antwortmöglichkeiten lauten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ja, und zwar gern 2 ja, aber ungern 3 nein, würde es aber gern tun 4 nein, habe auch kein Interesse daran 	
<p>49. Ich bin stolz, ein Bürger unseres sozialistischen Staates zu sein.</p>	12	<p>a) MMM-/Neuererbewegung</p>	18
<p>50. Ich bin bereit, die DDR unter Einsatz meines Lebens zu verteidigen.</p>	13	<p>b) organisierte fachliche Weiterbildung</p>	19
<p>51. Ich bin von der marxistisch-leninistischen Weltanschauung überzeugt.</p>	14	<p>c) organisierte sportliche Betätigung</p>	20
<p>52. Ich bin stolz, Mitglied der FDJ zu sein. (Nichtmitglieder tragen hier eine 0 ein!)</p>	724	<p>d) organisierte kulturell-künstlerische Betätigung, z. B. in Singgruppen, Arbeitertheatern, Kapellen, Film- oder Fotozirkeln</p> <p>e) "FDJ-Aktion Materialökonomie"</p>	21
	30		725

57. Wieviel Zeit haben Sie im September für jede der unter a) bis d) genannten Aktivitäten verwendet (einschließlich Selbststudium, Übungen u. ä.)?

- 0 keine
- 1 bis zu 1 Stunde
- 2 bis zu 3 Stunden
- 3 bis zu 5 Stunden
- 4 bis zu 10 Stunden
- 5 bis zu 15 Stunden
- 6 bis zu 20 Stunden
- 7 bis zu 25 Stunden
- 8 über 25 Stunden

a) Mitarbeit in MWM-/Neuererbewegung

22

b) organisierte fachliche Weiterbildung

23

c) organisierte sportliche Betätigung

24

d) organisierte kulturell-künstlerische Betätigung, z. B. in Singegruppen, Arbeitertheatern, Kapellen, Film- oder Fotozirkeln

25

Im folgenden geht es um die Mitarbeit an Projekten des wissenschaftlich-technischen Fortschritts.

58. Haben Sie während der letzten drei Jahre an Projekten der MWM-/Neuererbewegung gearbeitet, die abgeschlossen sind?

- 1 ja
- 2 nein

Wer eben mit 2 geantwortet hat, geht bitte zur Frage 63 über!

26

59. An wieviel Projekten waren Sie in den letzten drei Jahren beteiligt?

- 1 an einem Projekt
- 2 an zwei Projekten
- 3 an drei Projekten
- 4 an vier Projekten und mehr

27

Falls Sie mehrfach beteiligt waren:

Denken Sie im folgenden bitte an das Projekt, zu dessen Erarbeitung Sie selbst das meiste beigetragen haben!

60. Inwieweit waren Sie an dem unter a) bis d) aufgeführten Bearbeitungsphasen beteiligt?

Von der in dieser Arbeitsphase anfallenden Arbeit erledigte ich

- 1 (nahezu) alles allein
- 2 mehr als die Hälfte
- 3 etwa die Hälfte
- 4 weniger als die Hälfte
- 5 überhaupt nichts
- 0 Diese Phase entfiel.

a) Auswahl des Themas

28

45

b) Entwicklung der später verwirklichten Lösungsidee

29

c) Anfertigung des Produkts

30

d) Anwendung in der Praxis bzw. Umsetzung in die Praxis

31

61. In welchem Rahmen lief das Projekt?

- 1 als MWM-Vorhaben
- 2 als Neuerervereinbarung

32

Wer eben mit 2 geantwortet hat, geht gleich zur Frage 63 über!

62. Wo wurde das Exponat ausgestellt? (Nur die höchste Stufe angeben!)

- 1 Betriebs-MWM
- 2 Kombinat-MWM
- 3 Kreis-MWM
- 4 Bezirks-MWM
- 5 Zentrale MWM in Leipzig
- 0 Das weiß ich nicht.

33

50

Einige Fragen zu Ihren Eltern:

63. Stimmen Sie mit Ihren Eltern in den grundsätzlichen Lebensauffassungen überein?

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

726

64. Haben Sie die gleichen politischen Ansichten wie Ihre Eltern?

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

727

65. Haben Sie zu Ihren Eltern ein gutes Verhältnis?

- 1 ja
- 2 nein

728

Wir wechseln wieder das Thema:

66. Gehören Sie zur Zeit den unter a) bis h) genannten gesellschaftlichen Massenorganisationen an?

- 1 ja, mit Funktion
- 2 ja, ohne Funktion
- 3 nein

a) FDJ

615

b) FDGB

616

55

c) DTSB

617

d) GST

618

e) DFD

619

f) DSF

620

g) DRK

621

60

h) KDT

633

67. Gehören Sie der SED an?

- 1 nein
- 2 ja, Mitglied ohne Wahlfunktion in der SED
- 3 ja, Mitglied mit Wahlfunktion in der SED
- 4 ja, Kandidat

34

68. Wieviel Zeit verwendeten Sie außerhalb der Arbeitszeit im Monat September für Ihre Funktionen?

- 0 Ich habe keine Funktionen.
- 1 keine Zeit verwendet
- 2 bis zu 1 Stunde
- 3 bis zu 3 Stunden
- 4 bis zu 5 Stunden
- 5 bis zu 10 Stunden
- 6 bis zu 15 Stunden
- 7 bis zu 20 Stunden
- 8 bis zu 25 Stunden
- 9 über 25 Stunden

35

69. Gehören Sie einer Jugendbrigade an?

- 1 ja, und zwar gern
- 2 ja, aber ungern
- 3 nein, würde aber gern
- 4 nein, habe auch kein Interesse daran

36

Wer eben mit 3 oder 4 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 71 über!

70. Wie lange gehören Sie bereits dieser Jugendbrigade an?

- 1 bis zu einem halben Jahr
- 2 bis zu einem Jahr
- 3 bis zu zwei Jahren
- 4 länger als zwei Jahre

37

65

71. Sind Sie Mitglied der FDJ?

- 1 ja, mit Funktion
- 2 ja, ohne Funktion
- 3 nein

38

Wer eben mit 2 oder 3 geantwortet hat geht bitte gleich zur Frage 75 über!

72. Welche Funktion üben Sie zur Zeit in der FDJ aus?

- 1 Sekretär einer FDJ-Grundorganisation
- 2 Sekretär einer FDJ-Abteilungsorganisation
- 3 FDJ-Gruppenleiter
- 4 Mitglied einer FDJ-Leitung (außer Sekretär bzw. Gruppenleiter)

39

Wer eben mit 1, 2 oder 3 geantwortet hat, geht gleich zur Frage 74 über!

73. In welcher Leitung üben Sie diese Funktion aus?

In der

- 1 Leitung einer FDJ-Grundorganisation
- 2 Leitung einer FDJ-Abteilungsorganisation
- 3 Leitung einer FDJ-Gruppe
- 4 FDJ-Kreisleitung
- 5 FDJ-Bezirksleitung

40

74. Üben Sie Ihre Funktion gern aus?

- 1 ja, gern
- 2 nein, ungern

631

Jetzt noch einiges zum Schulabschluß:

75. Ihr bisher erreichter höchster Schulabschluß?

- 1 Klasse 7
- 2 Klasse 8
- 3 Klasse 9
- 4 Klasse 10
- 5 Klasse 11
- 6 Abitur

52

70

Wer eben mit 1, 2 oder 3 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 77 über!

76. Das Gesamtprädikat Ihres Schulabschlusses?

- 1 ausgezeichnet
- 2 sehr gut
- 3 gut
- 4 befriedigend
- 5 bestanden

53

Nur für Facharbeiter:

77. Welche Gesamtnoten haben Sie in Ihrem Facharbeiterzeugnis erhalten?

Achtung! Die Noten gleich in die entsprechenden Kästchen eintragen.

a) theoretische Ausbildung

729

b) berufspraktische Ausbildung

730

Nur für diejenigen, die einen Meisterlehrgang (oder eine ähnliche Qualifizierung), eine Fach- oder Hochschule absolvierten:

78. Mit welchem Gesamtprädikat haben Sie Ihre höchste berufliche Qualifikation abgeschlossen?

- 1 mit Auszeichnung bestanden
- 2 mit sehr gut bestanden
- 3 mit gut bestanden
- 4 bestanden

731

Wie müsste das Thema einer Jugendveranstaltung lauten, die Sie bestimmt besuchen würden, weil es Sie sehr interessiert?

.....
.....
.....
.....

750 | 751 | 752

75 ... 80

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG

KSB



GENEHMIGUNGSVERMERK

Genehmigt als einmalige Erhebung am 1. 8. 78
und registriert unter Nr. 5370/8/159
Befristet bis zum 31. 12. 78
Die Beantwortung ist freiwillig!

STAATLICHE ZENTRALVERWALTUNG FÜR STATISTIK

2	5	8	
---	---	---	--

Wir bitten Sie herzlich, an einer wissenschaftlichen Untersuchung teilzunehmen. Mit ihr sollen Fragen der Arbeits- und Lebensbedingungen junger Leute erforscht werden.

Uns interessieren hierzu vor allem Ihre persönlichen Meinungen und Ihre Erfahrungen. Bitte unterstützen Sie diese Forschungsarbeit, indem Sie den Fragebogen gewissenhaft ausfüllen.

Zuvor noch einige Hinweise:

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Wir bitten Sie aber, jede Frage unbedingt offen zu beantworten.

Ihren Namen brauchen Sie nicht zu nennen. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Geheimhaltung sichern wir Ihnen unbedingt zu.

Bitte beantworten Sie die Fragen auf jeden Fall der Reihe nach und blättern Sie nicht vorher den Bogen durch.

Arbeiten Sie selbständig und wenden Sie sich bei Unklarheiten nur an den Untersuchungsleiter.

Das Ausfüllen des Bogens ist einfach:

Jede Frage hat nummerierte Antwortmöglichkeiten. Die Nummer der von Ihnen gewählten Antwort tragen Sie bitte in das jeweils vorgesehene Kästchen ein.

Viel Freude beim Ausfüllen und im voraus herzlichen Dank!

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG

Prof. Dr. habil. W. Friedrich
Direktor

Zunächst einige Beispiele für das Ausfüllen des Fragebogens:

1. Wo würden Sie am liebsten wohnen?

- 1 in einem Dorf
- 2 in einer Kleinstadt
- 3 in einer Großstadt

Nehmen wir an, Sie würden am liebsten in einer Kleinstadt wohnen. In diesem Falle hätten Sie eine "2" in das Kästchen eintragen müssen.

Manchmal gibt es Antwortmöglichkeiten die für mehrere aufeinanderfolgende Aussagen angewendet werden sollen. Dazu das nächste Beispiel:

2. Wie stehen Sie zu den unter a) bis c) angeführten Aussagen?

Die jeweiligen Antwortmöglichkeiten:

- Das entspricht meiner Meinung
- 1 vollkommen
 - 2 mit gewissen Einschränkungen
 - 3 kaum
 - 4 überhaupt nicht

Es ist notwendig, ...

- a) daß sich Wissenschaftler mit Problemen junger Werktätiger beschäftigen.
- b) daß Jugendliche selbst ihre Meinung zu anstehenden Fragen äußern.
- c) daß jeder Beteiligte bei so einer Befragung ehrlich seine Meinung sagt.

Wenn alle Fragen beantwortet sind, muß jetzt in jedem Kästchen eine Nummer stehen, kein Buchstabe.

Arbeiten Sie bitte selbständig weiter

3. Wenn Sie Ihre Arbeit einmal insgesamt betrachten, sind Sie damit zufrieden?

- ich bin zufrieden
- 1 vollkommen
 - 2 mit gewissen Einschränkungen
 - 3 kaum
 - 4 überhaupt nicht

732

4. In seinem Leben kann man Verschiedenes erreichen wollen und sich die unterschiedlichsten Ziele stellen. Erreicht man das nicht, was einem wichtig und bedeutungsvoll ist, dann wird man mit sich und seinem Leben mehr oder weniger unzufrieden.

Unter a) bis k) wurde einiges zusammengestellt, was im Leben von Bedeutung sein kann. Bitte schätzen Sie ein, inwieweit es für Sie persönlich bedeutungsvoll ist.

Verwenden Sie für jede der Vorgaben die Antwortmöglichkeiten:

- Das hat für mein Leben Bedeutung
- 1 sehr große
 - 2 große
 - 3 mittlere
 - 4 geringe
 - 5 überhaupt keine

- a) umfangreiches Wissen auf vielen Gebieten erwerben 2
- b) für andere Menschen da sein, auch wenn man selbst auf etwas verzichten muß 3
- c) alles, was das Leben bietet, in vollen Zügen genießen - man lebt nur einmal 4
- d) ein glückliches Ehe- und Familienleben führen 5
- e) in der Arbeit überdurchschnittliches leisten 6
- f) sich voll und ganz für den Sozialismus einsetzen 7
- g) Liebe und Sex genießen 8
- h) alle Möglichkeiten nutzen, um Geld zu verdienen 9
- i) eine berufliche Arbeit ausüben, in der man voll aufgeht 10
- k) ohne große Anstrengung ein angenehmes Leben führen 11

Bitte prüfen Sie: Es muß in jedem Kästchen eine der Ziffern 1 bis 5 stehen!

1) **1** Jetzt einige Angaben zu Ihrer Person:

5. Ihr Alter?
Bitte wie im Beispiel eintragen.

Beispiel: 18 Jahre = 18 41

6. Ihr Geschlecht?

- 1 männlich
 - 2 weiblich
- 42

7. Wieviel Geschwister haben Sie?

- 0 keins
 - 1 eins
 - 2 zwei
 - 3 drei
 - 4 vier
 - 5 fünf und mehr
- 733

8. Als wievielles Kind Ihrer Eltern sind Sie geboren?

- 1 als erstes
 - 2 als zweites
 - 3 als drittes
 - 4 als viertes
 - 5 als fünftes oder danach
- 701

9. Was sind Sie?

- 1 Arbeiter
 - 2 Angestellter mit Fach- oder Hochschulabschluß
 - 3 Angestellter ohne Fach- oder Hochschulabschluß
 - 4 Lehrling - Betriebsberufsschule
 - 5 Lehrling - Kommunale Berufsschule
- 44

10. Haben Sie eigene Kinder?

- 0 nein
 - 1 ja, ein Kind
 - 2 ja, zwei Kinder
 - 3 ja, drei Kinder
 - 4 ja, mehr als drei Kinder
- 45

11. Ihr Familienstand?

- 1 ledig
 - 2 verheiratet
 - 3 geschieden
 - 4 verwitwet
- 43

12. Sind Sie vollbeschäftigt?

- 1 ja
 - 2 nein
 - 3 zur Zeit Lehrling
- 63

13. Wieviel Personen gehören zu dem Haushalt, in dem Sie leben?

- 1 eine Person
 - 2 zwei Personen
 - 3 drei Personen
 - 4 vier Personen
 - 5 fünf Personen und mehr
- 702

14. Ihre Einkommensform?

- 1 Stücklohn
- 2 Zeitlohn
- 3 Gehalt
- 4 Geldvergütung (für Mitglieder einer Genossenschaft)
- 5 Lehrlingsentgelt

46

30

15. Wieviel Geld erhalten Sie monatlich von Ihrem Betrieb im Schnitt ausgezahlt?

- 1 bis 400 M
- 2 bis 500 M
- 3 bis 600 M
- 4 bis 700 M
- 5 bis 800 M
- 6 bis 900 M
- 7 bis 1 000 M
- 8 bis 1 200 M
- 9 über 1 200 M

51

16. Was ist die bisher höchste berufliche Qualifikation der unter a) bis d) genannten Personen?

- 1 zur Zeit in der beruflichen Ausbildung
- 2 ohne erlernten Beruf
- 3 Teilfacharbeiter
- 4 Facharbeiter
- 5 Meister
- 6 Fachschulabschluß
- 7 Hochschulabschluß
- 8 Dokortitel
- 0 Das weiß ich (noch) nicht.

a) Ihre eigene - gegenwärtig

56

b) Ihre eigene - in voraussichtlich 5 bis 10 Jahren

57

c) Ihres Vaters

58

d) Ihrer Mutter

59

35

17. Wird im Arbeitsprozeß von den unter a) bis d) genannten Personen eine Leitungsfunktion ausgeübt?

- 1 ja, und zwar als unmittelbarer Leiter oder Stellvertreter in einem Arbeitskollektiv
- 2 ja, und zwar als Leiter oder Stellvertreter mit weiteren unterstellten Leitern
- 3 nein
- 4 Das weiß ich (noch) nicht.

a) von Ihnen selbst

60

b) von Ihnen - in voraussichtlich 5 bis 10 Jahren

601

c) von Ihrem Vater (wenn nicht mehr tätig: übte er zuletzt eine aus?)

61

d) von Ihrer Mutter (wenn nicht mehr tätig: übte sie zuletzt eine aus?)

62

18. In welchem Arbeitsbereich sind die unter a) bis d) genannten Personen tätig?

Tragen Sie Ihre Antworten - wie im Beispiel - in das jeweilige Kästchen ein!

Beispiel: 01 VE-Produktionsbetrieb

011

- 01 VE-Produktionsbetrieb in der Industrie
- 02 VE-Dienstleistungs- und Reparaturbetrieb
- 03 Handels- oder gastronomische Einrichtung
- 04 Volksbildungs- oder Erziehungseinrichtung
- 05 VE-Produktionsbetrieb in der Landwirtschaft
- 06 Produktionsgenossenschaft in der Landwirtschaft, des Gärtner-/Fischereiwesens (LPG, GPG, FPG)
- 07 Produktionsgenossenschaft des Handwerks
- 08 medizinische oder soziale Einrichtung
- 09 Universität, Hoch- oder Fachschule
- 10 Forschungseinrichtung, Akademie
- 11 kulturelle oder künstlerische Einrichtung
- 12 Parteien oder gesellschaftliche Organisationen
- 13 Behörden und Organe des Staatsapparats
- 14 selbständig/freischaffend
- 15 ein anderer Arbeitsbereich
- 16 Hausfrau
- 00 Das weiß ich (noch) nicht.

a) Sie selbst - gegenwärtig

47

b) Sie selbst - voraussichtlich in 5 bis 10 Jahren

48

c) Ihr Vater (wenn nicht mehr tätig: Wo arbeitete er zuletzt?)

49

d) Ihre Mutter (wenn nicht mehr tätig: Wo arbeitete sie zuletzt?)

50

40
47

19. Welcher der nachstehenden Gruppen gehören Ihr Vater und Ihre Mutter an?

- 1 Arbeiter
- 2 Angestellter
- 3 Mitglied einer Genossenschaft
- 4 selbständig/freischaffend
- 5 Hausfrau
- 0 Das weiß ich nicht.

Angehörige der Intelligenz werden hier unter 2, 3 oder 4 eingeordnet!

a) Vater (wenn nicht mehr tätig: Welcher Gruppe gehörte er zuletzt an?)

54

b) Mutter (wenn nicht mehr tätig: Welcher Gruppe gehörte sie zuletzt an?)

55

Nun etwas zur Wohnung und zu den Wohnbedingungen:

20. Wieviel Einwohner hat Ihr Wohnort schätzungsweise?

- 1 unter 1 000 EW
- 2 bis 2 000 EW
- 3 bis 10 000 EW
- 4 bis 50 000 EW
- 5 bis 100 000 EW
- 6 mehr als 100 000 EW
- 0 Das kann ich nicht einschätzen.

1

50

21. Wo wohnen Sie an den meisten Tagen der Woche?

- 1 in der eigenen Wohnung (keine Teilhauptmiete)
- 2 in der eigenen Wohnung (Teilhauptmiete)
- 3 bei meinen Eltern/Schwiegereltern
- 4 in Untermiete/bei Freunden
- 5 im Wohnheim/Internat
- 6 woanders

703

Wer eben mit 4, 5 oder 6 geantwortet hat, geht gleich zur Frage 26 über!

22. Wieviel Zimmer hat Ihre Wohnung? (Als Zimmer gilt jeder Raum mit mehr als 6 m²; Küche, Bad, Toilette, Flur usw. zählen nicht als Zimmer!)

- 1 ein Zimmer
- 2 zwei Zimmer
- 3 drei Zimmer
- 4 vier Zimmer
- 5 fünf Zimmer und mehr

704

23. Hat Ihre Wohnung ein Bad?

- 1 ja
- 2 nein

705

24. In was für einem Haus wohnen Sie?

- 1 Einfamilienhaus
- 2 Zweifamilienhaus
- 3 Mehrfamilienhaus

706

25. Wem gehört das Haus?

- 1 mir
- 2 meinen Eltern
- 3 jemand anderem

707

55

26. Wie ist Ihr unmittelbares Wohnviertel (eigene Straße und angrenzende Nebenstraßen) baulich gestaltet?

- 1 überwiegend Ein- und Zweifamilienhäuser (Reihenhäuser)
- 2 überwiegend Villengrundstücke
- 3 überwiegend Miethäuser (Neubau nach 1945)
- 4 überwiegend Miethäuser (Altenbauten)
- 5 überwiegend Miethäuser (vor dem 1. Weltkrieg erbaut oder älter)
- 0 Mein Wohnviertel läßt sich hier nicht einordnen.

708

27. Haben Sie die Absicht, aus Ihrem jetzigen Wohnort wegzuziehen?

- 1 ja, unbedingt
- 2 ja, wahrscheinlich
- 3 nein
- 0 Darüber habe ich noch nicht nachgedacht.

709

Wer eben mit 0 oder 3 geantwortet hat, geht gleich zur Frage 30 über!

28. Wohin möchten Sie umziehen?

- 1 in einen größeren Ort
- 2 in einen etwa gleichgroßen Ort
- 3 in einen kleineren Ort
- 0 Das weiß ich noch nicht.

710

29. Weshalb haben Sie die Absicht, Ihren Wohnort zu wechseln?

Antworten Sie jeweils mit:

- 1 ja, das ist ein Grund für mich
- 2 nein, das ist kein Grund für mich

Ich möchte den Wohnort wechseln,

a) weil ich hier keine interessante Arbeitstätigkeit finde.

402

b) weil ich hier keine beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten habe.

403

60

c) weil ich zu meinem (zukünftigen) Ehepartner ziehen will.

404

d) weil es hier nur wenig Möglichkeiten einer sinnvollen und abwechslungsreichen Freizeitgestaltung gibt.

405

e) weil ich hier unzureichende Wohnbedingungen habe.

406

<p>jetzt zur Arbeitsstelle:</p>		<p>36. Bitte charakterisieren Sie Ihren Arbeitsplatz!</p>	
<p>30. Wie oft haben Sie Ihre Arbeitsstelle gewechselt?</p> <p>0 keinmal (noch im Lehrbetrieb) 1 einmal 2 zweimal 3 dreimal 4 mehr als dreimal</p> <p>Wer eben mit 0 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 32 über!</p>	<p>407</p>	<p>1 feststehender Arbeitsplatz (z. B. Nähmaschine, Bohrwerk, Schaltpult, Reißbrett, Schreibtisch) 2 feststehender Arbeitsraum mit wechselndem Arbeitsplatz (z. B. Tischlerei, Ersatzteillager, Konstruktionsbüro, Verkaufsstelle) 3 wechselnder Arbeitsplatz mit wechselnden Arbeitsaufgaben im Betrieb (Instandhaltungsarbeiten im Betrieb) 4 Baustellentätigkeit, d. h. von Zeit zu Zeit Wechsel des Arbeitsortes 5 ortsbewegliche Transportmittel (Kfz, Lokomotive usw.) 0 Mein Arbeitsplatz läßt sich hier nicht einordnen.</p>	<p>715 70</p>
<p>31. Wie stehen Sie heute zu Ihrem letzten Betriebswechsel?</p> <p>Der Betriebswechsel hat sich für mich als richtig erwiesen.</p> <p>Das stimmt</p> <p>1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht</p>	<p>408 65</p>	<p>37. Es geht weiterhin um die Charakterisierung Ihres Arbeitsplatzes: Was trifft zu?</p> <p>1 Arbeitstätigkeit vorwiegend im Freien 2 Arbeitstätigkeit in einem zwar überdachten, aber nicht (oder wenig wirksam) beheizten Raum 3 Arbeitstätigkeit in einem von Witterungseinflüssen kaum betroffenen Raum 4 Arbeitstätigkeit in einem klimatisierten Raum</p>	<p>716</p>
<p>Im folgenden geht es um den Arbeitsweg:</p>			
<p>32. Befindet sich Ihre Arbeitsstelle in Ihrem Wohnort?</p> <p>1 ja 2 nein</p>	<p>711</p>		
<p>33. Wieviel Kilometer etwa sind Wohnung und Arbeitsstelle voneinander entfernt?</p> <p>1 bis 5 km 2 bis 15 km 3 bis 30 km 4 mehr als 30 km</p>	<p>712</p>	<p>38. Wie ist Ihre Arbeitstätigkeit beschaffen?</p> <p>Das stimmt</p> <p>1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht</p> <p>Meine unmittelbare Arbeitstätigkeit ist ...</p>	<p>717</p>
<p>34. Wieviel Zeit benötigen Sie für den Hinweg zur Arbeitsstelle?</p> <p>1 bis zu 10 Minuten 2 bis zu 30 Minuten 3 bis zu 60 Minuten 4 bis zu 90 Minuten 5 über 90 Minuten</p>	<p>713</p>	<p>a) körperlich schwer.</p>	<p>718</p>
<p>35. In welchem Schichtsystem arbeiten Sie?</p> <p>1 im Einschichtsystem 2 im Zweischichtsystem 3 im Dreischichtsystem - Sonnabend und Sonntag frei 4 im Dreischichtsystem - Sonnabend und Sonntag nicht immer frei 5 in einem anderen System</p>	<p>714</p>	<p>b) durch Lärm, Staub, Kälte/Hitze, Geruch o. ä. erschwert. c) nervlich sehr belastend. d) eintönig, wenig abwechslungsreich.</p>	<p>719 720 75</p>

<p>39. Auf welche Weise wird Ihr Arbeitstempo bestimmt?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Ich kann es innerhalb der Planzeitvorgaben selbst festlegen. 2 Es hängt mit vom Arbeitstempo anderer Kollegen ab. 3 Es ist durch eine Taktzeit ziemlich genau festgelegt. 0 Das Arbeitstempo ist auf andere Weise bestimmt. 	<p>721</p>	<p>44. Bitte denken Sie an das letzte Vierteljahr!</p> <p>Wieviele bezahlte Überstunden haben Sie pro Monat durchschnittlich geleistet?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 keine Überstunde 2 bis 5 Überstunden 3 6 bis 15 Überstunden 4 16 bis 30 Überstunden 5 mehr als 30 Überstunden 	<p>2</p> <p>411</p>
<p>40. Wie oft können Sie sich während Ihrer Arbeitstätigkeit gedanklich mit anderen Dingen beschäftigen?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 häufig 2 mitunter 3 selten 4 nie 	<p>722</p>	<p>45. Wie stehen Sie im allgemeinen zu Überstunden?</p> <p>Ich bin daran interessiert</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 sehr stark 2 stark 3 in mittlerem Maße 4 schwach 5 überhaupt nicht 	<p>10</p> <p>412</p>
<p>41. Wählen Sie von den nachstehenden Kennzeichen jenes aus, das für Ihre Arbeitstätigkeit am ehesten zutrifft!</p> <p>Meine Arbeitstätigkeit ist vorwiegend ...</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Handarbeit (einschließlich der Nutzung von Maschinenwerkzeugen) 2 Maschinenarbeit (mit hohem Bedienanteil, d. h., die eigenen Fertigkeiten beeinflussen stark Menge und Qualität der Arbeit) 3 automatisiert (nur noch geringer Bedienanteil) 4 geistige Tätigkeit 0 hier nicht einordenbar 	<p>723</p>	<p>46. Üben Sie Feierabendtätigkeit aus (außerhalb der offiziellen Arbeitstätigkeit)?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 nein 2 ja, etwa bis 5 Stunden wöchl. 3 ja, etwa bis 10 Stunden wöchl. 4 ja, etwa bis 15 Stunden wöchl. 5 ja, etwa bis 20 Stunden wöchl. 6 ja, über 20 Stunden wöchl. 	<p>413</p>
<p>Bitte beurteilen Sie die beiden nächsten Aussagen danach, inwieweit diese für Sie persönlich zutreffen.</p> <p>Antworten Sie jeweils mit:</p> <p>Das stimmt</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht. <p>42. Meine berufliche Tätigkeit ist interessant.</p> <p>43. Meine Arbeitsleistungen werden vom Leiter des Arbeitskollektivs gerecht bewertet.</p>	<p>409</p> <p>410</p>	<p>47. Wie oft tun Sie folgendes?</p> <p>Das tue ich</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 immer 2 meistens 3 nur gelegentlich 4 so gut wie nie 0 Darauf habe ich keinen Einfluß. <p>a) meine Arbeitszeit voll ausnutzen</p> <p>b) sehr auf die Qualität meiner Arbeit achten</p> <p>c) sparsam mit Material und Energie umgehen</p> <p>48. Wie erfüllte Ihr Arbeitskollektiv bisher den Plan 1978?</p> <p>Unsere Leistungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 liegen weit darüber 2 liegen etwas darüber 3 entsprechen etwa den Anforderungen 4 liegen etwas darunter 5 liegen weit darunter 0 Das weiß ich nicht. 	<p>605</p> <p>606</p> <p>607</p> <p>15</p> <p>414</p>
	<p>30</p>		

Wir wechseln das Thema:		Es folgen einige politische Aussagen. Inwieweit treffen diese für Sie persönlich zu?	
40. Gehört folgendes zu Ihrem persönlichen Besitz?		Das trifft zu	
<ol style="list-style-type: none"> 1 ja 2 nein, wird aber angeschafft in den nächsten drei Jahren 3 nein, wird später angeschafft 4 nein, wird auch nicht angeschafft 		<ol style="list-style-type: none"> 1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht 	
a) Fernsehgerät, schwarz-weiß	415	52. Ich bin stolz, ein Bürger unseres sozialistischen Staates zu sein.	12
b) Farbfernsehgerät	416	53. Ich bin bereit, die DDR unter Einsatz meines Lebens zu verteidigen.	13
c) Stereoanlage	417	54. Ich bin von der marxistisch-leninistischen Weltanschauung überzeugt.	14
d) Kühlschrank	418	55. Ich bin stolz, Mitglied der FDJ zu sein. (Nichtmitglieder tragen hier eine 0 ein!)	724
e) Tiefkühlschrank/-truhe	419	20 Und wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen?	
f) Waschmaschine	420	Das entspricht meiner Meinung	
g) Moped/Kleinkrafttrad/Motorrad	421	<ol style="list-style-type: none"> 1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht 	
h) PKW	422	56. Die sozialistische Gesellschaftsordnung wird sich in der ganzen Welt durchsetzen.	15
i) Kleingarten	423	57. Die Sowjetunion ist unser bester Freund.	16
k) Wochenendgrundstück mit Bungalow	424	25 58. Wir nennen Ihnen jetzt unter a) bis e) einige Aktivitäten. Nehmen Sie daran teil? Die Antwortmöglichkeiten lauten:	
Eine Zwischenfrage:		<ol style="list-style-type: none"> 1 ja, und zwar gern 2 ja, aber ungern 3 nein, würde es aber gern tun 4 nein, habe auch kein Interesse daran 	
50. Wie ist das? Rauchen Sie?	425	a) NMM-/Neuererbewegung	18
<ol style="list-style-type: none"> 1 ja, täglich oder fast täglich 2 ja, aber nur gelegentlich 3 nein 		b) organisierte fachliche Weiterbildung	19
51. Wie würden Sie sich selbst einschätzen?		c) organisierte sportliche Betätigung	20
Ich bin		d) organisierte kulturell-künstlerische Betätigung, z. B. in Singegruppen, Arbeitertheatern, Kapellen, Film- oder Fotozirkeln	21
<ol style="list-style-type: none"> 1 überzeugter Atheist (Atheisten vertreten die Auffassung, daß es keinen Gott oder andere übernatürliche Kräfte gibt) 2 überzeugt von einer Religion 3 Anhänger anderer Auffassungen 4 bei dieser Frage noch unentschieden 	17	e) "FDJ-Aktion Materialökonomie"	725

<p>59. Wieviel Zeit haben Sie im September für jede der unter a) bis d) genannten Aktivitäten verwendet (einschließlich Selbststudium, Übungen u. ä.)?</p> <p>0 keine 1 bis zu 1 Stunde 2 bis zu 3 Stunden 3 bis zu 5 Stunden 4 bis zu 10 Stunden 5 bis zu 15 Stunden 6 bis zu 20 Stunden 7 bis zu 25 Stunden 8 über 25 Stunden</p> <p>a) Mitarbeit in MMM-/Neuererbewegung</p> <p>b) organisierte fachliche Weiterbildung</p> <p>c) organisierte sportliche Betätigung</p> <p>d) organisierte kulturell-künstlerische Betätigung, z. B. in Singegruppen, Arbeitertheatern, Kapellen, Film- oder Fotozirkeln</p>	<p>22</p> <p>23</p> <p>24</p> <p>25</p>	<p>62. Inwieweit waren Sie an den unter a) bis d) aufgeführten Bearbeitungsphasen beteiligt?</p> <p>Von jeder in dieser Arbeitsphase anfallenden Arbeit erledigte ich</p> <p>1 (nahezu) alles allein 2 mehr als die Hälfte 3 etwa die Hälfte 4 weniger als die Hälfte 5 überhaupt nichts 0 diese Phase entfiel</p> <p>a) Auswahl des Themas</p> <p>b) Entwicklung der später verwirklichten Lösungsidee</p> <p>c) Anfertigung des Produkts</p> <p>d) Anwendung in der Praxis bzw. Umsetzung in die Praxis</p>	<p>28</p> <p>29</p> <p>30</p> <p>31</p>
<p>Im folgenden geht es um die Mitarbeit an Projekten des wissenschaftlich-technischen Fortschritts.</p>	<p>40</p>	<p>63. In welchem Rahmen lief das Projekt?</p> <p>1 als MMM-Vorhaben 2 als Neuerervereinbarung</p> <p>Wer eben mit 2 geantwortet hat, geht gleich zur Frage 05 über!</p>	<p>32</p>
<p>60. Haben Sie während der letzten drei Jahre an Projekten der MMM-/Neuererbewegung gearbeitet, die abgeschlossen sind?</p> <p>1 ja 2 nein</p> <p>Wer eben mit 2 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 05 über!</p>	<p>26</p>	<p>64. Wo wurde das Exponat ausgestellt? (Nur die höchste Stufe angeben!)</p> <p>1 Betriebs-MMM 2 Kombinat-MMM 3 Kreis-MMM 4 Bezirks-MMM 5 Zentrale MMM in Leipzig 0 Das weiß ich nicht.</p>	<p>33</p>
<p>61. An wieviel Projekten waren Sie in den letzten drei Jahren beteiligt?</p> <p>1 an einem Projekt 2 an zwei Projekten 3 an drei Projekten 4 an vier Projekten und mehr</p>	<p>27</p>	<p>Einige Fragen zu Ihren Eltern:</p> <p>65. Stimmen Sie mit Ihren Eltern in den grundsätzlichen Lebensauffassungen überein?</p> <p>1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht</p>	<p>726</p>
<p>Falls Sie mehrfach beteiligt waren: Denken Sie im folgenden bitte an das Projekt, zu dessen Erarbeitung Sie selbst das meiste beigetragen haben!</p>		<p>66. Haben Sie die gleichen politischen Ansichten wie Ihre Eltern?</p> <p>1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht</p>	<p>727</p>
		<p>67. Haben Sie zu Ihren Eltern ein gutes Verhältnis?</p> <p>1 ja 2 nein</p>	<p>728</p>

Wir wechseln wieder das Thema:			
68. Gehören Sie zur Zeit den unter a) bis h) genannten gesellschaftlichen Massenorganisationen an?			
1 ja, mit Funktion 2 ja, ohne Funktion 3 nein			
a) FDJ	615		37 ⁶⁵
b) FDGB	616	55	38
Wer eben mit 2 oder 3 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 77 über!			
c) DTSB	617		
d) GST	618		
e) DFD	619		39
f) DSF	620		
g) DRK	621	60	
h) KDT	633		
69. Gehören Sie der SED an?			
1 nein 2 ja, Mitglied ohne Wahlfunktion in der SED 3 ja, Mitglied mit Wahlfunktion in der SED 4 ja, Kandidat		34	40
70. Wieviel Zeit verwendeten Sie außerhalb der Arbeitszeit im Monat September für Ihre Funktionen.			
0 Ich habe keine Funktionen. 1 keine Zeit verwendet 2 bis zu 1 Stunde 3 bis zu 3 Stunden 4 bis zu 5 Stunden 5 bis zu 10 Stunden 6 bis zu 15 Stunden 7 bis zu 20 Stunden 8 bis zu 25 Stunden 9 über 25 Stunden		35	
71. Gehören Sie einer Jugendbrigade an?			
1 ja, und zwar gern 2 ja, aber ungern 3 nein, würde aber gern 4 nein, habe auch kein Interesse daran		36	
Wer eben mit 3 oder 4 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 73 über!			
72. Wie lange gehören Sie bereits dieser Jugendbrigade an?			
1 bis zu einem halben Jahr 2 bis zu einem Jahr 3 bis zu zwei Jahren 4 länger als zwei Jahre			
73. Sind Sie Mitglied der FDJ?			
1 ja, mit Funktion 2 ja, ohne Funktion 3 nein			
74. Welche Funktion üben Sie zur Zeit aus?			
1 Sekretär einer FDJ-Grundorganisation 2 Sekretär einer FDJ-Abteilungsorganisation 3 FDJ-Gruppenleiter 4 Mitglied einer FDJ-Leitung (außer Sekretär bzw. Gruppenleiter)			
Wer eben mit 1, 2 oder 3 geantwortet hat, geht gleich zur Frage 76 über!			
75. In welcher Leitung üben Sie diese Funktion aus?			
In der 1 Leitung einer FDJ-Grundorganisation 2 Leitung einer Abteilungsorganisation 3 Leitung einer FDJ-Gruppe 4 FDJ-Kreisleitung 5 FDJ-Bezirksleitung			
76. Üben Sie Ihre Funktion gern aus?			
1 ja, gern 2 nein, ungern			631
Jetzt noch einiges zum Schulabschluss:			
77. Ihr bisher erreichter höchster Schulabschluss?			
1 Klasse 7 2 Klasse 8 3 Klasse 9 4 Klasse 10 5 Klasse 11 6 Abitur			52 ⁷⁰
Wer eben mit 1, 2 oder 3 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 70 über!			
78. Das Gesamtprädikat Ihres Schulabschlusses?			
1 ausgezeichnet 2 sehr gut 3 gut 4 befriedigend 5 bestanden			53

Nur für Facharbeiter:

79. Welche Gesamtnoten haben Sie in Ihrem Facharbeiterzeugnis erhalten?

Achtung! Die Noten gleich in die entsprechenden Kästchen eintragen!

a) theoretische Ausbildung

729

b) berufspraktische Ausbildung

730

Nur für diejenigen, die einen Meisterlehrgang (oder eine ähnliche Qualifizierung), eine Fach- oder Hochschule absolvierten:

80. Mit welchem Gesamtprädikat haben Sie Ihre höchste berufliche Qualifikation abgeschlossen?

- 1 mit Auszeichnung bestanden
- 2 mit sehr gut bestanden
- 3 mit gut bestanden
- 4 bestanden

731

81. Bitte schreiben Sie noch Ihre genaue Berufsbezeichnung auf!

.....

.....

82. Welche politischen Probleme bewegen Sie gegenwärtig besonders? (Bitte in kurzen Worten angeben!)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

--	--	--

75 ... 80